



Zentrumsplanung

Einwände gegen Zentrum

Anfang Jahr informierte der Gemeinderat über die Pläne der Zentrumsplanung. Bis Mitte März lag die Auflage öffentlich auf. Dagegen gab es 23 Einwendungen.

Carole Bolliger

Der Gemeinderat will das Dorfzentrum an der Bahnhofstrasse mehr beleben. Ende Januar stellte er einen Gestaltungsplan vor. Dieser sieht vor, das Zentrum zu einer Begegnungszone mit Tempo 20 zu machen. Darüber hat der Souverän 2013 entschieden. Schon an diesem Anlass sorgte die geplante Parkplatzsituation – alle Aussenparkplätze für Zentrumsbesucher sollten bestehen bleiben – für Diskussionen. Mit so vielen Parkplätzen sei eine Begegnungszone nicht möglich, war ein Einwand. Gemeinderätin Tina Neuenschwander (FDP) entgegnete, dass der Erhalt der Aussenparkplätze notwendig sei, wenn man eine Belebung des Zentrums anstreben wolle.

Nicht überrascht über Einwendungen

Bis Mitte März hatten die Kilchbergerinnen und Kilchberger die Möglichkeit, die Auflage öffentlich einzusehen. Laut René Strehler, Abteilungsleiter Hochbau und Liegen-



Das Dorfzentrum soll ein Treffpunkt werden.

Archiv

schaften, sind bei der Gemeinde 23 Einwendungen von Privaten und Firmen eingegangen. Diese betreffen die Schwerpunkte Parkierungskonzept, Begegnungszone und Hochbau. Dabei habe sich die Anzahl Einwendungen ziemlich gleich auf diese drei Themen verteilt, so Strehler. Der Abteilungsleiter Hochbau und Liegenschaften war über die Einwendungen nicht überrascht. Auch nicht, dass es 23 waren. «Dieses Projekt ist an einem prominenten Ort,

die ganze Bevölkerung ist davon betroffen.» Die Einwendungen werden nun im Gemeinderat zusammen mit der Baukommission diskutiert, und es wird beraten, auf welche man eingehen will. Das letzte Wort hat dann die Gemeindeversammlung, voraussichtlich im September. «Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung aufzeigen, auf welche Themen man eingegangen ist und auf welche nicht und dies auch

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Parkplätze

Mit einem neuen Parkierungskonzept will der Gemeinderat gegen Fremdparkierer vorgehen. Die geplante Massnahme wurde vorgestellt. *Seite 2*

Parkkonzerte

Eine Opera-Band aus den beliebtesten und gefragtesten Opernsängern Norwegens tritt in Kilchberg auf. *Seite 3*

Alter

Seit zehn Jahren können sich Seniorinnen und Senioren in der Computertreff treffen, um ihr PC-Wissen zu erweitern. *Seite 6*

Neubau

Die Villa Blumenthal in Bendlikon soll Richtung Zürich verschoben werden. Auf der frei werdenden Parzelle ist ein Neubau geplant. *Seite 13*

Forum Musik

Das Trio Gagliano sorgte für einen schönen Saisonabschluss des Podiums Junge Musikerinnen und Musiker. *Seite 19*

BANKWERK IST... WENN EIN HANDSCHLAG GILT.

Jetzt neu für KMU:
www.handschlagkredit.ch

DIE BANKWERKER
bank|thalwil

WEIN auslese

Weinauslese AG
Alte Landstrasse 4
8802 Kilchberg

043 377 33 88
info@weinauslese.ch
weinauslese.ch

Anzeige

MALER FEURER
KILCHBERG

- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG
Dorfstrasse 24
8802 Kilchberg

Tel. 044 715 21 20
www.malerfeurer.ch
info@malerfeurer.ch



Zentrumsplanung

Einwände gegen Zentrum

Fortsetzung von Seite 1

begründen», erklärt René Strehler. Er hofft, dass an der Gemeindeversammlung möglichst viele Kilchbergerinnen und Kilchberger dabei sein werden, um über die Zukunft des Zentrums mitzubestimmen. Was den Hochbau angehe, hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die Entscheidung liegt bei Coop. Wie Markus Eugster von Coop, Leiter Kommunikation Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, auf Anfrage sagt, hat Coop die Einwendungen zur Kenntnis genommen. «Diese werden zurzeit analysiert und geprüft, inwiefern wir darauf eingehen können.» Coop sei bemüht, Lösungen zu finden, die möglichst für alle passen.

Fussball

Grümpelturnier

Das beliebte Grümpi und Schülerturnier, der Zimmerberg-Cup, findet dieses Jahr schon zum neunten Mal statt.

Das sportliche Grossereignis, das Grümpi und Schülerturnier von Kilchberg und Rüslikon, wird bestimmt auch dieses Jahr wieder ein Höhepunkt im Jahreskalender der Region. Viele Zuschauer werden die Spielerinnen und Spieler lautstark anfeuern und mit ihren Mannschaften mitjubeln und mitleiden. Neben den Schülerinnen und Schülern werden auch die Erwachsenen um jeden Ball und Punkt kämpfen. Der 9. Zimmerberg-Cup findet vom 30. Juni bis 1. Juli auf der Sportanlage Moos in Rüslikon statt. *bol*

Anzeige

Kilchberger Familie sucht

ältere Villa mit Garten

Erhalt der Bausubstanz und Höchstpreis garantiert.

Angebot bitte an:
Lokalinfo AG, Chiffre
104, Buckhauserstrasse
11, 8048 Zürich.

Neues Parkierungskonzept für Kilchberg

Fremdparkierer sollen künftig bezahlen müssen

Mit einem neuen Parkierungskonzept will die Gemeinde Kilchberg gegen Fremdparkierer vorgehen. Mitte April wurde die geplante Massnahme an einer Informationsveranstaltung vorgestellt und fand Anklang. Das Konzept soll im Dezember 2018 durch die Gemeindeversammlung verabschiedet und 2019 umgesetzt werden.

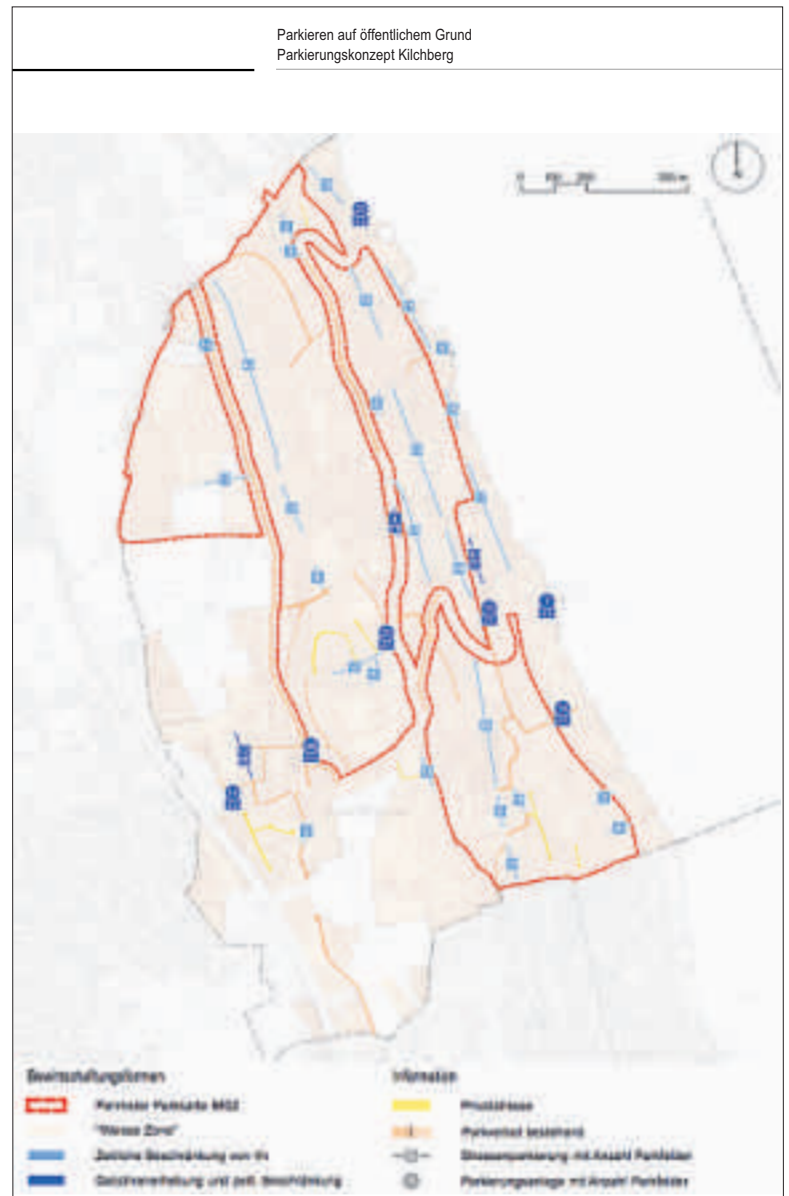
Iris Rothacher

«Wir möchten mit dem neuen Parkierungskonzept mehr Komfort für die Kilchberger schaffen und die Fremdparkierer aus dem Dorf verbannen», sagt Sicherheitsvorsteherin Barbara Baruffol (FDP) zum neuen Parkierungskonzept, das Mitte April den rund 100 Besuchern der Informationsveranstaltung vorgestellt wurde. Es sei halt verlockend, in Kilchberg, der ersten Gemeinde vor Zürich, sein Auto gratis zu parkieren und von hier aus mit Zug, Bus oder Schiff in die Stadt zu fahren. Doch es könne nicht sein, dass Ortsansässige deshalb keine Parkplätze mehr fänden. «Wir stellen eine starke Zunahme von Fremdparkierern fest, die den Anwohnern und Gewerbetreibenden in Kilchberg die Parkplätze wegnehmen», sagt die Sicherheitsvorsteherin. Pendler lassen ihr Auto auf den mehrheitlich unbewirtschafteten öffentlichen Parkplätzen stehen, ohne irgendeine Abgabe zu leisten. Jedoch wolle man möglichst wenig verändern, sodass alle 542 Parkplätze bestehen bleiben, führt die Gemeinderätin aus. Deshalb habe eine Arbeitsgruppe bereits vor einem Jahr begonnen, ein Konzept zu erarbeiten, das fortan die Pendler fernhält oder sie zumindest für das Parkieren in der Gemeinde zur Kasse bittet.

Nur noch mit Parkkarte

Die neue Parkierungsordnung sieht vor, von Montag bis Samstag zwischen 8 und 18 Uhr tagsüber eine Parkzeitbeschränkung von vier Stunden einzuführen. Die Anwohner und Gewerbetreibenden von Kilchberg sollen durch den Erwerb von Parkkarten die Möglichkeit haben, unbeschränkt zu parkieren. Gleichzeitig soll die Nachtparkiergebühr in Kilchberg abgeschafft werden.

Stattdessen soll es Dauerparkkarten geben. Mit diesen können Anwohner in ihrer Wohnzone tagsüber und nachts für unbeschränkte Zeit parkieren. Eine Dauerparkkarte soll 540



So sieht das Parkierungskonzept Kilchberg aus.

zvg.

Franken pro Jahr kosten. Ausgenommen bleiben nur die beiden Zentrumszonen, in denen für jeden eine zweistündige Parkzeitbeschränkung gilt. Wer über vier Stunden parkieren will oder muss, hat die Möglichkeit, sich mit einer Tageskarte für 12 Franken unbeschränkte Parkzeit zu kaufen. Genau diese 12 Franken waren es auch, die an der Informationsveranstaltung kritische Stimmen einbrachten. Es sei zu wenig, wurde von den Anwesenden kritisiert. Man glaube kaum, dass sich Fremdparkierer von 12 Franken abschrecken liessen. Doch Sicherheitsvorsteherin Barbara Baruffol ist überzeugt, dass diese Gebühren reichen, um die Pendlerflut einzudämmen. Weitere kritische Stim-

men zum neuen Parkierungskonzept bleiben an diesem Abend weitgehend aus. Man sei jedoch auf die Rückmeldungen der Bevölkerung gespannt, sagte Baruffol und lud die Kilchbergerinnen und Kilchberger ein, den Entwurf des Parkierungskonzepts zusammen mit der Parkierungsverordnung und der Kostenzusammenstellung bis zum 31. Mai auf der Gemeindeverwaltung einzusehen. Änderungswünsche oder Bemerkungen müssen schriftlich eingereicht werden. Nach deren Bereinigung ist es das Ziel des Gemeinderats, im nächsten Dezember an der Gemeindeversammlung das Konzept zu verabschieden. 2019 soll das neue Parkierungskonzept angewendet werden.

Parkkonzerte am 6. und 7. Juli

Opera-Band aus Wikingern

Die Verantwortlichen der Parkkonzerte unter Projektleiter Christer Løvold warten auch dieses Jahr mit einem musikalischen Leckerbissen auf: Eine Konstellation aus den beliebtesten und weltweit gefragtesten Opernstars in Norwegen kommt nach Kilchberg.

Carole Bolliger

Christer Løvold, seit vergangenem Jahr Projektleiter der Kilchberger Parkkonzerte, hat auch dieses Jahr keinen Aufwand gescheut, um mit einem hochkarätigen Programm aufzutrupfen. Eine Konstellation aus den beliebtesten und weltweit gefragtesten Opernstars in Norwegen tritt im Park des C. F. Meyer-Hauses auf – unter dem Namen «Reza e i Ragazzi» und unter der Leitung des Dirigenten und Pianisten Reza Aghamir. «Die Jungs greifen die klassische Musik mit besonderer Energie an», weiss Løvold.

Aus Solisten entsteht ein Chor

Als Solisten oder im Ensemble singen die Männer Arien und Lieder aus dem romantischen Repertoire von Opern und Liedzyklen. «Mit einer wahrhaftig selten zu erlebenden Einfühlsamkeit»,



Einige der besten und bekanntesten Opernsänger Norwegens haben sich als Opera-Band zusammengeschlossen und kommen nun nach Kilchberg. zvg.

schwärmt der Projektleiter. Reza e i Ragazzi feiern riesigen Erfolg in Norwegen, wo sie schon auf praktisch allen Bühnen ein enthusiastisches Publikum mit ihrem emotionalen Gesang begeistert haben. Die einzigartige Qualität jeder einzelnen Stimme sei das Zentrum der Aufmerksamkeit dieses Konzepts, umso spannender sei der Zusammenklang, wenn alle miteinander singen, so Christer Løvold. «Es ist ein wunderschöner Wi-

derspruch, aus Solisten einen Chor zu formen. Besonders wenn es sich um Opernsolisten handelt.» Ande-

rerseits sei Reza e i Ragazzi weniger ein Chor als eine Opera-Band aus Wikingern.

Parkkonzerte

Freitag, 6. Juli, und Samstag, 7. Juli, im Park des C. F. Meyer-Hauses. Türöffnung: 18 Uhr, Konzertbeginn: 19 Uhr. Tickets für 75 Franken (Konzert und Apéro riche ohne alkoholische Getränke inklusive) nur im Vorverkauf beim Gönnerverein Kultur im Park, Vreny Scherrer, Alte Landstrasse 110, Kilchberg, Telefon 044 716 32 15 oder parkkonzerte@kilchberg.ch

Nationaler Aktionstag Alkoholprobleme

Wenn Alkohol zum Medikament wird

Manche Menschen greifen zu Alkohol, um psychische oder körperliche Leiden zu lindern. Damit steigt das Suchtrisiko. Zudem können Symptome der Grunderkrankungen stärker werden. Am Nationalen Aktionstag Alkoholprobleme vom 24. Mai bringen verschiedene Veranstaltungen das Thema der Öffentlichkeit näher. Im Sanatorium Kilchberg findet ein Informationsabend statt.

Stress im Alltag, Schlafstörungen, Schmerzen oder psychische Beschwerden – wer kennt das nicht? Wenn das Leiden subjektiv nicht mehr auszuhalten ist, lockt der Alkohol als «Retter in der Not».

«Dreimal täglich – wenn Alkohol zum Medikament wird» lautet das Motto des diesjährigen Nationalen Aktionstags Alkoholprobleme. Für manche Menschen wird die vermeintliche Lösung selbst zum Pro-



Das Sanatorium Kilchberg veranstaltet einen Infoabend zum Thema Alkoholprobleme. Dies im Rahmen des Nationalen Aktionstags Alkoholprobleme. zvg.

blem. Aussagen wie «Ohne Alkohol schaffe ich es nicht, vor meinen Kollegen zu sprechen» oder «Die Einsamkeit zu Hause ertrage ich nur mit

Alkohol» weisen auf einen problematischen Konsum hin. Menschen mit bestimmten psychischen Erkrankungen haben ein erhöhtes Risiko

für Alkoholprobleme. Eine mögliche und von Patientinnen und Patienten oft gebrauchte Erklärung ist die Verwendung von Alkohol zur «Selbstmedikation». Solch belastete Personen versuchen mit Suchtmitteln, Symptome wie Ängste oder depressive Verstimmungen zu lindern. So kommt zum Ursprungsproblem ein zweites dazu, das sich in körperlichen Entzugssymptomen, verstärkten Ängsten oder sozialen Problemen manifestieren kann – ein Teufelskreis.

Die Informationsveranstaltung im Sanatorium Kilchberg richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte. Zu Wort kommen Vertreter der Suchtberatungsstelle Horgen, des Selbsthilfecenters Zürich, der Anonymen Alkoholiker, des Blauen Kreuzes und des Sanatoriums Kilchberg. e.

Donnerstag, 24. Mai, 19 Uhr, Sanatorium Kilchberg, Alte Landstrasse 70. Die Veranstaltung ist öffentlich, die Teilnahme ist kostenlos.



KARTONSAMMLUNG GEMEINDE KILCHBERG Tiefbau/Werke

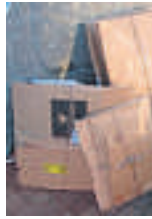
Freitag, 25. Mai 2018, ab 7.00 Uhr
ganze Gemeinde Kilchberg

Karton

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...

Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **kein** verschmutzter Karton, **keine** Tetrapackungen



abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42



Gesucht: Freiwillige für Einsätze bei der Nachbarschaftshilfe Kilchberg
Engagieren Sie sich gerne freiwillig?

Für den Fahrdienst, persönliche Kontakte und die Mithilfe am diesjährigen Jubilärfest suchen wir Freiwillige.

Engagieren Sie sich gerne freiwillig, weil Sie

- den Kontakt zu Seniorinnen und Senioren schätzen?
- Freude an einer sozialen Tätigkeit haben?
- gerne einmalige oder regelmässige Einsätze leisten?

Dann freuen wir uns auf Ihren unverbindlichen Anruf oder Ihre Mail.

Altersbeauftragte Kilchberg, Monique Cornu, Tel. 044 716 37 90,
altersbeauftragte@kilchberg.ch

Immobilien

KILCHBERG

Zu vermieten sonnige 4,5-Zimmer-Wohnung
an ruhiger Lage, See- und Bergsicht.

Bezug nach Vereinbarung. Tel. 044 715 58 07.

Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht,
den «**Kilchberger**» zu kontaktieren!

Die Redaktion ist per **Telefon:**

044 913 53 33 resp. **079 647 74 60**

oder per **Mail: kilchberger@lokalinfo.ch**

zu erreichen.

Die Redaktion



SEERESTAURANT
TRACHT

Peter Saba
Seestrasse 25
8803 Rüschlikon ZH
Tel. 044 724 05 15

TRACHT
SEERESTAURANT

*Die Perle direkt
am schönen
Zürichsee*

contact@seerestaurant-tracht.ch
www.seerestaurant-tracht.ch



REZA E I RAGAZZI



Freitag 6. und Samstag 7. Juli 2018

C.F. Meyer-Haus und Park, Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg

Geniessen Sie Stimmen aus dem Norden. Norwegische Opernstars singen unter der Leitung des Dirigenten und Pianisten Reza Aghamir. Mit Einfühlsamkeit singen sie als Solisten oder im Ensemble Arien oder Lieder aus dem romantischen Repertoire von Opern und Liedzyklen. Die Ragazzi feiern riesigen Erfolg in Norwegen, wo sie schon auf praktisch allen Bühnen das Publikum mit ihrem Gesang begeistert haben. Reza e i Ragazzi weniger ein Chor als eine Opera-Band aus Wikingern!

Zeiten

Parköffnung	18.00 Uhr
Konzertbeginn	19.00 Uhr

Konzert inkl. Apéro riche,
exkl. alkoholische Getränke

Fr. 75.00



Tickets können nur im Vorverkauf bezogen werden – keine Abendkasse!

Vorverkauf

Gönnerverein Kultur im Park, Vreny Scherrer, Alte Landstrasse 110, 8802 Kilchberg, Tel 044 716 32 15, parkkonzerte@kilchberg.ch

Bei schlechtem Wetter findet des Konzert in der ref. Kirche und der Apéro riche im ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg statt. Info: www.parkkonzerte.ch

KILCHBERG AKTUELL



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 10. April 2018

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden Kilchberg für die Amtsdauer 2018–2022 – Wahl der Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018–2022

Am Sonntag, 4. März 2018, fanden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden Kilchberg für die Amtsdauer 2018–2022 statt. Sämtliche Behörden konnten im 1. Wahlgang gewählt werden. Nach der ordentlichen Publikation im «Thalwiler Anzeiger» und dem Versand der Wahlanzeigen sind die Rekursfristen mittlerweile abgelaufen. Die Wahlen sind somit rechtskräftig. Infolge einer Änderung des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) findet gemäss § 33a der koordinierte und harmonisierte Amtsbeginn sämtlicher Behörden am 1. Juli 2018 statt.

Am Dienstag, 6. März 2018, wurden alle Neu- und Wiedergewählten sowie die Parteipräsidien vom Gemeinderat erstmals zu einem Wahl- Apéro ins Gemeindehaus eingeladen.

Der Gemeinderat gratuliert in diesem Zusammenhang allen Gewählten nochmals herzlich zur Wahl und wünscht allen viel Freude und Befriedigung in ihren Behördentätigkeiten.

Die Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018–2022 werden gemäss Art. 14 der geltenden Gemeindeordnung an der nächsten Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2018 gewählt. Auf verschiedene Ausschreibungen hin haben sich mittlerweile 79 Personen zur Wieder- bzw. Neuwahl für das Wahlbüro zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sämtliche Kandidatinnen und Kandida-

ten für die Amtsdauer 2018–2022 zu wählen. Eine Liste mit allen Kandidatinnen und Kandidaten liegt an der Gemeindeversammlung beim Eingang auf. Auf eine vorgängige Zustellung der Kandidatenliste wird aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht erteilt:

- ELIA, Lorena, weiblich, geb. 1962, aus Italien;
- KARAPANCSEV, Alex, männlich, geb. 1998, aus Ungarn;
- KARAPANCSEV, Nadine, weiblich, geb. 1998, aus Ungarn;
- KHIARI, Zakaria, geb. 1967, aus Algerien, und seine Ehefrau MILLER, Lena, geb. 1964, aus Grossbritannien;
- MANCO, Gabriele, männlich, geb. 1989, aus Italien;
- SRITHARAN, Avinash, männlich, geb. 2005, aus Sri Lanka.

Vorbehalten bleiben die Erteilungen des Schweizer- und Kantonsbürgerrechts. Eine ordentliche Publikation erfolgt zu gegebener Zeit im «Thalwiler Anzeiger».

Behörden / Kommissionen / Funktionäre

- Unser Mitglied der Kommission für Grundsteuern, Dr. iur. Jakob Bär, ist Anfang des Jahres 2018 aus der Gemeinde Kilchberg weggezogen und hat damit seine Wahlfähigkeit gemäss geltender Gemeindeordnung verloren. Für den Rest der Amtsdauer 2014–2018 wurde als Mitglied der Kommission für Grundsteuern lic. iur. RA Niklaus Kunz gewählt.
- Für den Rest der Amtsdauer 2014–2018 wurde als Vertreterin der Ge-

meinde Kilchberg im Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen Regula Camenzind, Sachbearbeiterin der Abteilung Tiefbau/Werke, abgeordnet. Als Delegierter bei den Delegiertenversammlungen dieses Zweckverbandes amtet für den Rest der Amtsdauer 2014–2018 der Leiter a.i. der Abteilung Tiefbau/Werke, Daniel Willi.

Der Gemeinderat bedankt sich beim ausgetretenen Kommissionsmitglied recht herzlich für sein Engagement zugunsten unserer Gemeinde und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Gleichzeitig heissen wir die neugewählten Kommissionsmitglieder und Abgeordneten herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihren Kommissionstätigkeiten.

Personelles aus dem Gemeindehaus

- Der amtierende Leiter der Abteilung Bevölkerungsdienste, Gesundheit und Sport, Adrian Pretto, wird die Gemeindeverwaltung Kilchberg spätestens per Ende Jahr 2018 infolge Pensionierung verlassen. In diesem Zusammenhang wurde die Abteilung einer Reorganisation unterzogen. Gewisse Aufgaben wurden intern an andere Bereiche und Abteilungen übertragen, damit für die Funktion der Stellvertretung des Gemeindeschreibers Ressourcen geschaffen werden konnten. Mit dieser Reorganisation fallen keine zusätzlichen Kosten an. Die Stellenausschreibung erfolgt in den nächsten Tagen.
- Monika Ruckli, Sachbearbeiterin Sozialversicherungen, hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende Juni 2018. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt.
- Unsere Personalassistentin Marianne Aepli wird eine neue Funktion in einer anderen Organisation übernehmen und hat deshalb per 30. Juni 2018 ihre Anstellung gekündigt. Die Stelleninserate werden in den nächsten Tagen veröffentlicht.
- Marcel Forchini, Mitarbeiter im Strassenwesen verlässt die Gemeinde per 30. April 2018.
- Ebenfalls verlassen wird uns per 30. April 2018 Martina Keller, Fachfrau Betreuung Kinderkrippe.

• Per 1. Mai 2018 konnte Dimitri Angelopoulos als Monteur und stv. Betriebsleiter der Wasserversorgung angestellt werden.

• Zur Nachfolgerin der langjährigen Assistentin des Gemeindeschreibers, Vreny Scherrer, die per Ende September 2018 in den Ruhestand tritt, konnte Janine Paulon aus Thalwil angestellt werden.

• Seit 1. April 2018 ist als Stellvertreterin des Leiters Bereich Steuern Mirella De la Cruz in unserer Gemeindeverwaltung tätig.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude an der neuen Tätigkeit für Kilchberg. Den austretenden Mitarbeitenden danken wir für die wertvolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen alles Gute.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- einen Kredit für die Organisation und Durchführung der Bundesfeier 2018 genehmigt;
- einen Kredit für die Organisation und Durchführung des Stockefäscht 2018 genehmigt;
- einen Kredit für die Erneuerung der Holzkonstruktion der Balkone, inkl. Geländer, an zwei Wohnungen der Gemeindeliegenschaft Pilgerweg 33 genehmigt;
- einen Kredit für die Komplettsanierung des Schopfs der Gemeindeliegenschaft Seestrasse 237 (Sulzergut) genehmigt;
- die Bauabrechnung zur Sanierung der öffentlichen WC-Anlage an der Liegenschaft Dorfstrasse 115a (Nebengebäude Friedhof) mit Minderkosten genehmigt;
- einen Kredit für die Erneuerung der Gasleitung, Kanalisation und Wasserleitung sowie die Sanierung der Strasse, Brunnenmoosstrasse, Bereich Schützenmattstrasse bis Schulhaus, Etappe 4 genehmigt und die Ingenieurarbeiten vergeben;
- der Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP) zugestimmt und einen entsprechenden Kredit genehmigt.

Berichterstattung von
Daniel Nehmer,
Gemeindeschreiber /
Leiter Gemeindeverwaltung

Anzeige

**EIN STARKES SANITÄR-TEAM
FACHKOMPETENT UND PROMPT
MIT TOP KUNDENSERVICE**

 **SANITÄR
WACKER + SCAVEZZON**
8802 Kilchberg Tel. 043 377 30 50

Kilchberg verbindet

Zehn Jahre Computeria für Senioren

Jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr werden ältere Menschen in der Computeria Rüschtikon-Kilchberg in die Geheimnisse der Computerwelt eingeführt, und das bereits seit zehn Jahren.

Iris Rothacher

Rosa Meier ist begeistert: «Seit ich mailen kann, ist der Kontakt mit unserer Freundin in Amerika viel einfacher geworden. Der Computer ist wirklich eine grosse Hilfe.» Sie kommt regelmässig und könne jedes Mal etwas Neues lernen. Auch Margrit Müller nutzt ihren PC gerne und oft: «Es ist eine ganz tolle Sache für uns ältere Leute. Ich mache mit dem PC alles: surfen, mailen und sogar chatten.» Heute ist sie gekommen, um zu erfahren, wie die Fotos vom iPad auf den Laptop übertragen werden.

Rosa Meier und Margrit Müller sind beide pensioniert. Ihr Wissen über die Geheimnisse der virtuellen Welt haben sie sich in der Computeria angeeignet. Die Computeria Rüschtikon-Kilchberg ist ein von Senioren initiiertes und von



Zehn Jahre Computeria Rüschtikon-Kilchberg: Hier treffen sich gleichgesinnte Senioren, um ihr PC-Wissen zu erweitern. *Iris Rothacher*

der Pro Senectute und den Gemeinden unterstütztes Computer-Projekt für Seniorinnen und Senioren. Ein Projekt, das grossen Anklang findet. 2008 wurde die Computeria Rüschtikon-Kilchberg gegründet und feiert heuer ihr 10-jähriges Bestehen.

Albert Moser, Betreuer seit der ersten Stunde, erzählt: «Die Arbeit in der Computeria macht mir viel Spass. So habe ich eine Aufgabe, kann mein Wissen weitergeben und komme un-

ter Leute», erklärt der Excel-Freak seinen ehrenamtlichen Einsatz und fügt schmunzelnd hinzu: «Und meine Frau freut sich über ein paar Stunden ohne mich.»

Kaffee und PC

Albert Moser hat sich vor zehn Jahren auf eine Anzeige in der Zeitung gemeldet und betreut seither zusammen mit weiteren sieben Kolleginnen und Kollegen jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr

die wissbegierigen Senioren. Auch Sonja Lüchinger ist Betreuerin in der Computeria Rüschtikon-Kilchberg. «Seit einem Jahr arbeite ich im Team mit und es macht mir unheimlich viel Freude zu helfen.» Das Wort Computeria setzt sich aus «Computer» und «Cafeteria» zusammen, erklärt sie. Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass der Kaffee bei den Kursteilnehmern ein fester Bestandteil der PC-Weiterbildung ist. «Auch der gemütliche Teil soll nicht zu kurz kommen», sagt Sonja Lüchinger.

Rosa Meier und Brigitte Müller, die beiden Stammkundinnen, sind über die besuchten Veranstaltungen des Lobes voll: Man werde in den Kursen nicht einfach von Fachleuten belehrt, sondern dürfe auch Fragen stellen, betonen sie. Wichtig ist ihnen zudem, dass auch die Kursleiter selbst ältere Menschen sind. Denn neben dem Bildungsangebot will die Computeria den Seniorinnen und Senioren auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme und zur gegenseitigen Hilfestellung bieten – sei es in der realen oder in der virtuellen Welt.

Mehr Infos: www.computeria-rueschtikon.ch

Geistig fit bleiben bis ins hohe Alter

Info-Veranstaltung Gedächtnistraining

Am 5. Juni findet ein Informationsanlass statt zum Thema was es braucht, um geistig fit zu bleiben – und das bis ins hohe Alter.

Unser Gehirn lernt gern, es kann nicht anders als lernen, ob wir wollen oder nicht. Lernen beginnt schon vor der Geburt, und dank der Plas-

tizität unseres Gehirns bleibt unsere Lernkapazität bis ins hohe Alter erhalten. Das Gehirn steuert unsere Gedanken und Gefühle. Wir können Probleme lösen, Pläne schmieden, etwas erfinden, Schlussfolgerungen ziehen. Geistige Stimulation und Gehirntraining erhalten und steigern die Denkfähigkeit.

Beatrix Schwiter, Gedächtnistrainerin SVGT, Audioagogin und Pflegefachfrau HF, informiert an dieser Veranstaltung, was es braucht, um geistig fit zu bleiben bis ins hohe Alter. e.

Die **Informationsveranstaltung** findet statt am Dienstag, 5. Juni, von 14 bis ca. 15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Auskünfte erteilt die Altersbeauftragte Monique Cornu unter Telefon 044 716 37 90 oder per Mail unter altersbeauftragte@kilchberg.ch



Wie man das Gehirn auf Trab hält, erfährt man an diesem Anlass. *zvg.*

Aus der Gemeinde

Gestaltungsplan

Der Gemeinderat von Kilchberg hat an seiner Sitzung vom 20. März 2018 für das gemeindeeigene Grundstück im Gebiet Brunnenmoos (Uf Brunnen) die Teilrevision der Nutzungsplanung verabschiedet. Seit dem 6. April 2018 sind die entsprechenden Unterlagen in der öffentlichen Auflage.

Im Gebiet Brunnenmoos ist im Zonenplan und im Kernzonenplan die Festlegung «Bauen nach Gestaltungsplan» enthalten. Der Perimeter umfasst einerseits ein privates Grundstück und andererseits das Grundstück der Gemeinde Kilchberg mit Kat.-Nr. 4263. Der von der Gestaltungsplanpflicht betroffene Teil des gemeindeeigenen Grundstücks umfasst eine Fläche von nur 1165 Quadratmeter. Da die Grundeigentümerin des Privatgrundstücks den Entwurf eines privaten Gestaltungsplans eingereicht hat, sah sich die Gemeinde zu Überlegungen zu ihrem eigenen Grundstück veranlasst. Der Gemeinderat von Kilchberg hat an seiner Sitzung vom 20. März 2018 beschlossen, sich nicht am privaten Gestaltungs-

plan zu beteiligen. Weil die nun verbleibende Grundstücksfläche für einen eigenständigen Gestaltungsplan zu klein ist, soll die Pflicht «Bauen nach Gestaltungsplan» in der Grundordnung aufgehoben werden. Damit befreit sich die Gemeinde von externen Rahmenbedingungen und sichert sich das Grundstück als Landreserve für zukünftige Nutzungen. Der Zonenplan und der Kernzonenplan Obere Dorfstrasse können hinsichtlich dieser Vorgaben, nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung, geändert werden. Aufgrund des geschützten Ortsbildes von überkommener Bedeutung und der geltenden Kernzonenvorschriften ist der Gemeinderat der Überzeugung, dass bei einem möglichen Bauvorhaben genügend Rahmenbedingungen vorhanden sind, um die ortsbauliche und gestalterische Qualität zu sichern.

Es ist geplant, dass die Teilrevision der Nutzungsplanung noch im laufenden Jahr der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden kann.

Der Gemeinderat

reformierte kirche kilchberg

Informationen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg – Mai 2018



Kirchgemeindeversammlung 4. Juni 2018

Liebe Kilchberger Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Am 4. Juni ist wieder Ihr Tag, wo Sie die Geschicke der Kirchgemeinde Kilchberg direkt mitbestimmen können – die Kirchgemeindeversammlung ist angesagt.

Kirchengutsverwalter Thomas Schweizer wird Sie über die erfreulichen Details der Rechnung 2017 informieren, und die Rechnungsprüfungskommission wird ihre Empfehlung dazu abgeben. Sie können die Rechnung in der Folge abnehmen oder allenfalls auch ablehnen – dies ist Ihr urdemokratisches Recht.

Als Präsident darf ich Sie sodann zusammen mit den entsprechenden Ressortverantwortlichen durch einen bebilderten Rückblick aufs vergangene Jahr führen – Sie werden erstaunt sein, wie viele unterschiedliche Aktivitäten wir in unserem kirchlichen Angebot führen.

Dann steht die Wahl der Rechnungsprüfungskommission an, alle bisherigen Mitglieder, angefangen beim Präsidenten Hannes Schärer und den Mitgliedern Hans Beer, Jürg Bruppacher, Werner Diel und Christoph Ernst, stellen sich für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren zur Verfügung.

Liegenschaftsverwalter Sebastian Langemann wird Sie über den Stand des Projekts an der Nidelbadstrasse ins Bild setzen und was noch zu tun ist bis zur Urnenabstimmung vom 23. September 2018.

Zudem informiere ich Sie über den aktuellen Stand «KirchgemeindePlus». Konkret heisst das über die Zusammenarbeit mit Rüslikon, mit dem wir viele Gemeinsamkeiten haben, die somit ein wichtiges Vorhaben für die nachhaltige Entwicklung unserer Kirchgemeinden ist. Zum Schluss sind noch Mitteilungen zu den Angeboten im laufenden Jahr angesagt und damit verbunden der Versuch, Sie für dieses oder jenes zu gewinnen.

Beim anschliessenden Apéro bleibt dann noch Zeit für persönliche Gespräche. Kommen Sie vorbei am 4. Juni und entscheiden Sie mit. Die Kirchenpflege freut sich auf Ihr Kommen!

Herzlichst
Peter C. Maier, Präsident der Kirchenpflege

Messe für Soloquartett und Orgel – Konzert in der Kirche «Dona nobis pacem» am 3. Juni 2018

Dona nobis pacem, Messe für Soloquartett und Orgel

Mit Annelies Huser-Ammann, Doris Bühler-Ammann, Regina Huser, Werner Bollhalder (Gesang) und Peter Roth (Orgel)

Noch heute, nach bald 2000 Jahren, faszinieren und bewegen uns die liturgischen Gesänge der Römisch-katholischen Kirche. Nach Papst Gregor (540–604), der eine erste Sammlung der über alle Klöster Europas verstreuten Gesänge erstellte, werden sie als «gregorianische Gesänge» bezeichnet. Da die Entwicklung der mehrstimmigen Musik bei uns im Abend-

Der Komponist Peter Roth beschreibt diese wunderschöne Jodelkantate mit den Worten: «Der Grund für die in unserer Zeit so oft mangelnde Ehrfurcht vor dem Leben unserer Mitmenschen und unserer Mitgeschöpfe ist oft Unzufriedenheit und die weit verbreitete Unfähigkeit zur Dankbarkeit!

Meiner Sorge über diese Haltung, die letztlich unsere Lebensgrundlagen und die Zukunft der uns nachfolgenden Generationen zerstört, entspringt diese Komposition für Solostimmen, Chor und Streichmusik. Entlang der Dialektübersetzungen von Psalmtexten aus der Bibel spannt diese Jodelkantate den musikalischen Bogen von



land erst nach dem Jahr 1000 einsetzte, werden die gregorianischen Gesänge bis heute einstimmig notiert und gesungen. In dieser Messe für Solo-Quartett und Orgel, geschrieben von Peter Roth für das Klangfestival Naturstimmen 2016, verbinden sich die uralten, einstimmigen Melodien mit alpenländischem Viergesang! Mögen wir im Singen und Hören dieser Gesänge unsere eigene Mitte, den inneren Frieden finden; mögen uns Texte und Musik in ein Raum-Zeit-Gefühl eintauchen lassen, das unsere modernen Götzen von Sucht, Konsum und Materialismus verblassen lässt!

Vertrauen und Dankbarkeit, Jodel-Kantate für Jodelstimmen, Chor und Streichmusik

Evangelischer Kirchenchor Alt St. Johann, Solostimmen und Brandhölzler Streichmusik Ebnat-Kappel (2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass und Hackbrett).

Unzufriedenheit und Klage über Staunen und Vertrauen bis zum jubelndem Dank! Aus Dankbarkeit widme ich dieses Werk Doris Bühler-Ammann, meiner Nachfolgerin als Dirigentin des Evangelischen Kirchenchors von Alt St. Johann.»

Zwischen den einzelnen Nummern der beiden Kompositionen erzählt Peter Roth über die Entstehung der Werke, seine Art zu komponieren und die Bedeutung des Klangs. Nach dem Konzert kann die neue CD mit den beiden Kompositionen am Ausgang gekauft werden!

Sonntag, 3. Juni 2018, 17.00 Uhr

Konzert mit Peter Roth
in der Kirche

Eintritt frei – angemessene Kollekte

Nachruf für den Organisten und Musiker Hermann Hirs



Damals, am 3. März im Jahr 1997, hat Hermann Hirs sein Abschiedskonzert als Organist der reformierten Kirche Kilchberg auf Michael Francks im siebzehnten Jahrhundert niedergeschriebenen Gedanken aufgebaut. «*Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben. Wie ein Nebel bald entsteht und auch wieder bald vergehet. So ist unser Leben, sehet.*»

Während 40 Jahren hat Hermann Hirs in seiner Kirche auf dem Berg in die Tasten seiner geliebten Orgel gegriffen. Hermann Hirs absolvierte seine Studien als Konzertorganist und Pianist an der Musikhochschule in Zürich. Mit knapp 22 Jahren trat Hermann Hirs seine Organistenstelle in der ref. Kirche Kilchberg an. Ein Sänger braucht allenfalls ein seidenes Halstuch, der Streicher trägt seine Violine mit sich, ein

Organist ist mit seinem Instrument jedoch immer an eine Kirche gebunden. Und so wurde eine der schönsten Kirchen am Zürichsee «seine» Kirche. Unzählige Gottesdienste, Trauungen, Taufen und Abdankungen hat Hermann Hirs mit seinem grossartigen, einfühlsamen Orgelspiel begleitet und getragen. Obwohl Hermann Hirs als Konzertorganist und Pianist über eine grosse Virtuosität verfügte, sah er seinen Auftrag bescheiden in der Gestaltung der sonntäglichen Gottesdienste. Es ging ihm nie darum, sein Orgelspiel im Gottesdienst in den Mittelpunkt zu stellen. Mit seinem grossen Wissen und Können bereitete er auch einfache Gottesdienste oder Kasualien jederzeit umsichtig und sorgfältig vor. Sein Repertoire umfasste die gesamte Orgel-Literatur. Die Musik von J. S. Bach war für ihn Basis und Vollendung seines eigenen musikalischen Schaffens. Unvergesslich waren denn auch seine Konzerte in unserer Kirche, wie c-Moll-Passacaglia von J. S. Bach oder die turbulente Tanz-toccata von Charles-Marie Widor. Hermann Hirs konnte wunderbar improvisieren und seiner Orgel gekonnt auch volksmusikalische Töne entlocken. Zur Freude der Volksmusikfreunde umrahmte er sehr gekonnt Alphornklänge und Jodelgesang. Er wirkte als Konzertpianist bei verschiedenen Radio- und Fernsehsendungen mit und produzierte mehrere Schallplatten. Einen grossen Namen schuf er sich aber auch als einfühlsamer Gesangs- und Instrumentalbegleiter, mit Tenor Max Lichtegg, Sopranistin Silvia Roulin oder dem Panflötisten Jörj Murk. Auch nach seiner Pensionierung im Dezember 1996 blieb Hermann Hirs ein stiller und bescheidener Mensch in seinem Heim an der Schlimbergstrasse in Kilchberg, wo er mit seiner geliebten Familie so viele schöne, schwierige, aber auf jeden Fall unvergessliche Jahre verbrachte. Die grosse Liebe zur Musik

lebte er weiterhin auf seinem grossen Flügel in der kleinen wohnlichen Stube aus und konnte so jeweils für kurze Zeit seine immer stärker werdenden Beschwerden vergessen. Mit seinem regen Interesse für verschiedene Religionen, die Wissenschaft und das aktuelle Weltgeschehen tauschte er sich bis zuletzt aktiv und oftmals mit viel Schalk gerne mit Bekannten und Freunden aus. Am Donnerstag, 5. April 2018, wurde Hermann Hirs von seinen grossen gesundheitlichen Beschwerden erlöst und durfte im Beisein seiner Familie ruhig einschlafen.

Wir sind dankbar für alles, was uns Hermann Hirs als grossartiger Organist, Musiker und Mensch geschenkt hat.

Ruedi Brunner, Kirchenpfleger



Die Bibliothekskommission lädt ein zu sommerlichen Lesungen in der Gartenlaube des Pfarrhauses Lesungen in der Gartenlaube – Dienstag, 12. Juni und 26. Juni 2018



Die Bibliothekskommission lädt ein zu sommerlichen Lesungen in der Gartenlaube des Pfarrhausgartens. An den beiden Abenden beschäftigen wir uns mit dem Thema «Schöpfung und Urknall».

Anschliessend bleibt bei einem kleinen Apéro Zeit, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Daten:

Dienstag, 12. Juni und 26. Juni, jeweils um 19.30 Uhr

Wo:

Pfarrhausgarten an der Dorfstrasse 115 (bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus).

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und zwei hoffentlich sommerliche Abende.

Für die Bibliothekskommission: Pfarrerin Sibylle Forrer

KALENDER

www.refkilch.ch

Gottesdienste

10. Mai, Donnerstag – Auffahrt

10.00 Uhr: Gottesdienst – Predigtreihe zum Bekenntnis
Pfarrer Christian Frei
Musik: Conrad Zwicky, Orgel, und Susanne Dubach, Geige

13. Mai, Sonntag – Muttertag

10.00 Uhr: Gottesdienst und Taufsonntag mit
Pfarrer Sibylle Forrer

20. Mai, Pfingstsonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Rüslikon mit
Pfarrer Anne-Carolin Hopmann und Pfarrer Christian Frei mit «Weltenbrunch» nach dem Gottesdienst
(Kein Gottesdienst in Kilchberg)

27. Mai, Sonntag

18.00 Uhr: Abendgottesdienst über Gott und die Welt mit
Pfarrer Christian Frei im Gespräch mit Claudia Stam anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

3. Juni, Sonntag

10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit
Pfarrer Sibylle Forrer

10. Juni, Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst mit
Pfarrer Luca Baschera
Mitwirkung der Kantorei

Gottesdienst im See-Spital/Sanitas

20. Mai Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit
Pfarrer Renate Hauser – Mitwirkung der Kantorei

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

Jeweils um 18–19 Uhr im Pfarrhaus Dorfstrasse 115:
22. Mai, Dienstag
7. Juni, Donnerstag
19. Juni, Dienstag
5. Juli, Donnerstag

Freitag-Frauen-Apéro

25. Mai, Freitag

19.30 Uhr:
Freitag-Frauen-Apéro
Prof. Dr. Ruth Gattiker, Pionierin der Herzanästhesie im Kirchgemeindehaus

Spiritualität am Mittwoch

Jeweils um 19.00 Uhr im Raum der Stille im Sanatorium

9. Mai «Über Gott und die Welt»
16. Mai «In die Stille kommen»
23. Mai «Gottesdienst»
30. Mai «In die Stille kommen»
Infos: www.refkilch.ch / Kalender

Singen

Jeden Mittwoch

19.45 Uhr: Probe Kantorei Kilchberg im Kirchgemeindehaus
www.kantoreikilchberg.ch

Jeden Donnerstag

18.30 Uhr: Probe Gospelchor im Kirchgemeindehaus
www.gospelchorkilchberg.ch

Offenes Singen

14. Mai, Montag

19.00 Uhr: Offenes Singen mit Mariann Thöni in der Kirche

Musik

3. Juni, Sonntag

17.00 Uhr Konzert mit Peter Roth in der Kirche

Predignachgespräch

15. Mai, Dienstag

19.30 Uhr: Nachgespräch zur Predigtreihe zum Bekenntnis im Kirchgemeindehaus mit
Pfarrer Sibylle Forrer & Pfarrer Christian Frei

Ökumene

17. Mai, Donnerstag

9.00 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

Bibliothek

Im Kirchgemeindehaus – Offen: Sonntag 11.00 bis 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) und Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr (geschlossen, wenn kein Gottesdienst in unserer Kirche stattfindet, sowie während der Schulferien).

Kirchgemeindeversammlung

4. Juni, Montag

20.00 Uhr: Im Kirchgemeindehaus

Lesungen

12. und 26. Juni, dienstags

19.30 Uhr: Lesungen in der Gartenlaube im Pfarrhaus an der Dorfstrasse 115 mit
Pfarrer Sibylle Forrer

Männertreff 50+

8. Juni, Freitag

18.30 Uhr: «Mineral- und Thermalwässer» Referat von Werner Balderer im Kirchgemeindehaus

Wir informieren wieder:

25.5.2018 im «reformiert.»
13.6.2018 im Gemeindeblatt

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste:

Telefon 044 720 41 41 Anmeldung spätestens bis Samstag, 20.00 Uhr

Abholdienst für Anlässe mit dem Zeichen: ☒

Telefon: 044 715 56 51 (Sekretariat) während den Bürozeiten

Pfingstgottesdienst in Rüslikon am 20. Mai

«... sich verstehen – das ist Pfingsten»



Zusammen mit der Kirchgemeinde Rüslikon feiern wir den Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Am Sonntag, 20. Mai 2018, 10.00 Uhr, in der reformierten Kirche Rüslikon: Wir feiern einen Gottesdienst mit vielen Sprachen und «brunchen» danach in der Kirche mit kulinarischen Köstlichkeiten aus vielen Nationen. Möchten Sie auch eine internationale Spezialität zum Buffet beisteuern oder würden Sie gern Ihre Muttersprache mit in den Gottesdienst einbringen? Dann melden Sie sich bei: Pfrn. A.-C. Hopmann, 044 724 43 43, a.hopmann@refrueschlikon.ch

Aus dem Heidelberger Katechismus

Predignachgespräch am 15. Mai



Dienstag, 15. Mai, um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Angeregt durch die Predigten hat sich möglicherweise die eine oder andere Frage ergeben. Oder aber Sie sind über ein Thema gestolpert, das in den Predigten nur gestreift wurde. Da im Gottesdienst die Möglichkeit des Gesprächs nicht gegeben ist, laden wir alle Interessierten zu diesem Gespräch ein, die gerne das Thema «Bekenntnis anhand ausgewählter Abschnitte aus dem Heidelberger Katechismus» vertiefen möchten.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen
Sibylle Forrer und Christian Frei

Vorschau auf das Referat von Werner Balderer Männertreff 50+ vom 8. Juni 2018



Mineral- und Thermalwässer prägen unser Leben, wer hat noch nie Mineralwasser getrunken oder in einem Thermalbad sich erholt? Doch woher kommen diese Wässer mit so speziellen Eigenschaften? Darauf möchte dieser Vortrag Antworten geben. Einflussfaktoren sind Aufbau der Erde, dynamische Prozesse im Erdinnern und in der Erdkruste, geologische Strukturen, heutige Geologie und Grundwasser-Zirkulations-Systeme. Dazu werden Beispiele zur Herkunft und Entstehung gegeben, zu Möglichkeiten des Auftretens und Erschliessung und zu ihrer Bedeutung im Gesundheits- und Wellness-Bereich.

Freitag, 8. Juni 2018, im reformierten Kirchgemeindehaus:
18.30 Uhr Apéro – anschliessend gemeinsames Nachtessen
ca. 20.00 Uhr Referat von Werner Balderer mit allgemeiner Diskussion
ab 21.30 Uhr Individuelles Ende der Veranstaltung.

Anmeldung bitte über unsere Homepage www.refkilch.ch oder telefonisch 044 715 56 51 (Sekretariat) bis spätestens 4. Juni 2018
Wir bitten um einen Kostenbeitrag von CHF 25.– pro Person.

Abendgottesdienst über Gott und die Welt mit Claudia Stam



Abendgottesdienst über Gott und die Welt am Sonntag, 27. Mai, um 18 Uhr in der Kirche

Mit Pfarrer Christian Frei im Gespräch mit Claudia Stam. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus. Im Gespräch mit

der Psychologin und Fachfrau im Bereich Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wollen wir uns diesem brisanten Thema stellen: Was können Betroffene tun, um aus der Situation herauszukommen? Gibt es präventive Massnahmen? Welche Pflichten haben Arbeitgeber? Finden wir vielleicht gar in der Bibel hilfreiche Hinweise zu diesem Thema?

Claudia Stam ist Psychologin und Geschäftsleiterin der Fachstelle Mobbing und Belästigung mit Sitz in Zürich und Bern. Die Fachstelle ist die grösste Anbieterin in diesem Bereich in der Deutschschweiz. Die Dienstleistungen richten sich an Arbeitgeber und an Mitarbeitende für die Themen Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

Seit Herbst 2017 betreut sie auch die Anlaufstelle für Fragen rund um sexuelle Belästigung im Bundeshaus. Sie wohnt in Kilchberg.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Bestimmen Sie mit!

Montag, 4. Juni 2018, um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung 2017
2. Jahresberichte der Ressorts 2017
3. Wahl der Mitglieder und des Präsidenten der RPK
4. Bericht zum Bauprojekt Nidelbadstrasse
5. Bericht zur Zusammenarbeit Kilchberg – Rüschlikon
6. Informationen

Umfrage

Anschliessend sind Sie alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Freitag-Frauen-Apéro präsentiert:



**«Pionierin der Herzanästhesie»
Prof. Dr. Ruth Gattiker im Gespräch mit der
Kilchberger Autorin Denise Schmid.**

**Am Freitag, 25. Mai 2018, um 19.30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus**

Bitte senden Sie den untenstehenden Talon bis zum 18. Mai 2018 an:
Frau Regula Gähwiler – Reformierte Kirchgemeinde
Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg oder www.refkilch.ch

Anmeldetalon – Freitag-Frauen-Apéro 25. Mai 2018

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Ich komme mit (Anzahl) Frauen

Ich komme alleine:

Kolumne der Kirchenpflege

Alter und Altern in einer sich wandelnden Gesellschaft



Vor kurzem nahm ich an einem Vortrag teil, dessen Ausschreibung mich aus zwei Gründen interessierte. Einerseits weil ich noch immer beide betagten Elternteile haben darf, und natürlich weil ich in meinem Ressort als Kirchenpflegerin direkt mit dem Thema in der Seniorenarbeit konfrontiert bin. Frau Dr. phil. Bettina Ugolini, Gerontopsychologin und Leiterin am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich, zeigte uns Referatsbesuchern die Folgen der heutigen

demografischen Entwicklung im Bereich der eigenen Familie auf. Das Durchschnittsalter ist derart angestiegen, dass es vorkommt, dass Eltern sogar ihre alternden Kinder wieder pflegen, die zum Beispiel an Demenz erkrankt sind. In der Eltern-Kind-Beziehung werden die filiale Reife (Kinder) und die parentale Reife (Eltern) unterschieden. Allzu oft hört man die Aussage, dass erwachsene Kinder den Eltern das zurückgeben möchten, was sie früher im Kindesalter empfangen durften. Diese Aussage hat aber nur bedingt ihre Berechtigung, denn das Kleinkind beginnt in der Entwicklung bei quasi null, ist auf die Pflege, Unterstützung der elterlichen Obhut extrem angewiesen, was auch eine tiefe Verbundenheit nach sich zieht. Es folgen Abgrenzung in der Jugendzeit, Unabhängigkeit im jungen Erwachsenenalter, die dann im Alter in einer ausbalancierten Verbundenheit enden soll. Die eigenen Eltern funktionieren eines Tages nicht mehr, wie wir dies als Kinder erfahren haben, von eingespielten Mustern in der Eltern-Kind-Beziehung muss Distanz genommen werden. Und trotzdem bleibt das erwachsene Kind immer Kind. Die Eltern werden teils oder ganz pflegebe-

dürftig. Man ist versucht, den Spiess umzudrehen. Dabei sollte nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Tochter nicht zur Mutter der Mutter mutieren darf. Man bleibt immer Kind. Eltern haben immer eine den Kindern verborgene Biografie, die es zu respektieren gilt. Hauptsächlich sind es die Töchter und Schwiegertöchter, die gefordert werden, Verständnis und Einfühlungsvermögen für den schwächer werdenden alternden Menschen aufzubringen. Um dies zu erreichen, braucht es emotionale Sicherheit und Kontrolle über unangemessene Schuldgefühle, sodass keine Selbstaufopferung entsteht. Dabei sollte immer im Vordergrund stehen, dass man sich für seine Eltern interessiert, weil man das will, und nicht, weil man in ihrer Schuld steht.

Ebenso gilt es von der Perspektive der elterlichen Seite auf die Kinder zu schauen. Denn auch ihre Lebenslage, das Älterwerden und das ungleich gewordene Verhältnis zu den Kindern soll akzeptiert werden. Der Wunsch nach «wie ich dir – so du mir» muss relativiert werden, neue Austauschformen müssen gefunden werden. Die alternden Eltern sind aufgefordert, wenn immer möglich,

sich das Alter aktiv zu gestalten, sich das soziale Umfeld so zu gestalten, dass daraus eine lebenswerte autonome Phase resultieren kann, Ansprüche sollen bescheidener werden, und sie müssen lernen, Hilfe anzunehmen.

Persönlich bin ich nun in beiden Lebenswelten vertreten. Einerseits Kind – andererseits älter werdende Mutter. Von diesem Vortragsabend nehme ich folgende unterstützende Lösungsansätze mit, die ich auch den Lesern dieser Kolumne ans Herz legen möchte: Versuche immer wieder, die andere Seite zu verstehen, tausche dich offen über gegenseitige Erwartungen und Wünsche aus! Bleibe dabei immer auf Augenhöhe, begegne der langen Eltern-Kind-Beziehungsgeschichte mit Respekt! Die grosse Kunst dabei ist, Abgrenzung so auszuleben, dass sie nicht verletzend, sondern konstruktiv verstanden wird.

Hoffentlich habe ich Sie, liebe Leser und Leserinnen, mit meinen Gedanken motiviert – auf welcher Seite Sie auch immer stehen!

Linda Gratwohl,
Ressort Diakonie Seniorenarbeit

Führung mit Peter Niederhäuser am Mittwoch, 26. September 2018:

«Schatten der Reformation», Ausstellung zum Jubiläum 500 Jahre Reformation

Was verdanken wir nicht alles der Reformation, schenken wir den zahlreichen Festreden im Jubiläumsjahr Glauben. Von Toleranz, Menschenrechten, Demokratie, Bildung und wirtschaftlicher Blüte werden ziemlich alle Attribute der modernen Gesellschaft auf die Reformation zurückgeführt. Nur: Stimmen solche zugespitzten Zuschreibungen wirklich? Führte die Reformation tatsächlich direkt in die Neuzeit? Wie freiheitlich und demokratisch war beispielsweise die Zürcher Kirche im 17. und 18. Jahrhundert? Und zählte die Zürcher Reformation nur begeisterte Anhänger?

Wo viel Licht ist, finden wir auch Schatten – und hier setzt die kritische Arbeit von Peter Niederhäuser, dem uns von Gemeindereisen bekannten Historiker, bei der Vorbereitung seiner Ausstellung im Stadthaus an. Er setzt den Fokus auf ein halbes Dutzend Personenpaare. Je eine historische und eine gegenwärtige Person stehen sich

«schattenähnlich» gegenüber und greifen ein bestimmtes Thema auf: Frauen in der Kirche, gelebte Religion zwischen offizieller Staatskirche und freikirchlichen Gruppierungen, Kirche und Judentum, Glaube und Aberglaube oder auch ländliche Gesellschaft. Diese Gegenüberstellung soll dazu einladen, nach der Wahrnehmung und den Auswirkungen der Reformation zu fragen und

die Reformation mit der Gegenwart zusammenzuführen.

Peter Niederhäuser wird uns am Mittwoch, dem 26. September 2018, um 16.30 Uhr (evtl. 2. Führung um 17.30 Uhr) durch seine kurz zuvor eröffnete Ausstellung führen.

Nach der Führung treffen wir uns zu einem Apéro und gemeinsamen

Abendessen im «Karl der Grosse» an der Kirchgasse 14.

Menü (Gewünschtes Essen bei der Anmeldung angeben):

- Ragout vom Puschlaver Berglamm mit hausgemachten Spätzli und Marktgemüse oder
- Veganes Gemüsecurry mit Bio-Basmatireis, Erdnüssen, Koriander und Papadam (Linsenmehlcacker)

Preis: Führung mit Apéro und Nachtessen Fr. 55.–. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Verbindliche Anmeldung nimmt Frau Kathrin Aeberli, Kirchgemeindesekretariat, Telefon 044 715 56 51 bis zum 6. Juli entgegen.

Die Bibliothekskommission der Reformierten Kirchgemeinde lädt Sie dazu herzlich ein! – Verena Deuchler

Vorschau: Samstag, 12. Januar 2019, 17.00 Uhr: Vortrag von Peter Niederhäuser über seine beiden neuen Bücher zur Reformation.



Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Sie möchten einen neuen Computer kaufen?

Kaufen Sie ihn mit mir? Durch meine langjährige Erfahrung kann ich Sie gut beraten und vor Fehlentscheidungen schützen. Gerne richte ich dann alles für Sie ein.

Und bevor Sie ihr altes Handy, iPhone, Tablet, Drucker, Bildschirm ersetzen,

rufen Sie mich einfach an.

Bruno Fricker
Dipl. Physiker ETH
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 54 27

PC-Klinik

Windows/Mac
Laptop/Netzwerk
Büromaschinen
Smartphone/Tablet

**Albisstrasse 86,
8038 Zürich
Telefon 044 481 83 55**

**Storenbau
seit 1973**

K'ASTLI STOREN

Storen, Rollläden, Insektenschutzgitter, Sicherheitsrolläden, Reparaturen aller Systeme

Verkaufsladen: Leimbachstrasse 46, 8041 Zürich
www.kaestli-storen-ag.ch

044 482 36 81

SCHNYDER
Gartenbau GmbH

ALLES NEU MACHT DER MAI

Planen Sie mit uns Ihre neue Gartengestaltung.
Wir sind der richtige Ansprechpartner für Ihre Wünsche.
Gerne erstellen wir unverbindlich eine Offerte für Sie.

Alte Landstrasse 199 • 8802 Kilchberg ZH
T. 044 715 21 01 • M. 079 447 70 77 • F. 044 715 21 11
info@schnyder-gartenbau.ch

Schaefer-Storen

Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

Hhaustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages- und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.



- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kanarienvogel usw.
- Wir liften Ihre Wohnung/Haus, gässen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:
Yvonne Neier, 8802 Kilchberg
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

www.futterblitz.ch
info@futterblitz.ch

Jetzt Badeferien
buchen

Nordzypern

Hotel Arkin Palm Beach, Famagusta

1 Woche ab CHF **1470.-**

pro Person im Doppelzimmer mit
Bad, Dusche, WC, Frühstück
inkl. Flug mit **TURKISH AIRLINES** in
Economy-Klasse. Zuschlag Halbpension CHF 255.- p.P.

Weitere Angebote auf Anfrage.

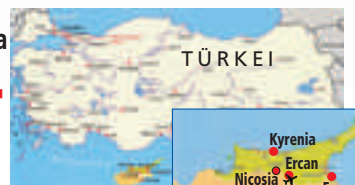


Reisebüro

HARRY KOLB

Seestrasse 70
8802 Kilchberg

Tel. 044 715 36 36 • Fax 044 715 31 37 • info@harrykolb.ch • www.harrykolb.ch



Neubau geplant

Villa Blumenthal wird verschoben

Die denkmalgeschützte Villa Blumenthal in Bendlikon soll in Richtung Zürich verschoben werden. Auf der frei werdenden Parzelle ist ein Neubau geplant. Damit will die Besitzerin endlich einen Nutzen aus dem Erwerb der Liegenschaft ziehen.

Angela Bernetta

Die Besitzerin der Villa Blumenthal, die Osterwalder Immobilien Zürich AG, will mit einem spektakulären Bauvorhaben die vor über zehn Jahren gekaufte Liegenschaft an der Seestrasse 162 nutzbar machen. «Wir planen, das Haus Blumenthal um rund zwanzig Meter auf das benachbarte Grundstück zu verschieben», sagt Michael Doswald von der Osterwalder Immobilien Zürich AG. Dafür hat das Unternehmen vor rund vier Jahren das Haus Sennhauser an der Seestrasse 160 gekauft. Dieses wird abgerissen, um Platz für die Villa zu schaffen. «Nach der Verschiebung wird die Liegenschaft saniert. Es entstehen vier Mietwohnungen. Gleichzeitig weichen Tankstelle und Garage auf der frei werdenden Parzelle an der Seestrasse 162 einem Neubau mit sieben Wohnungen», ergänzt Michael Doswald. Das gesamte Bauprojekt kostet die Bauherrin an die neun Millionen Franken. Mit rund 900'000 Franken schlägt die Verschiebung der unter Schutz stehenden Villa zu Buche.

Keine Tankstelle möglich

Die Osterwalder Immobilien Zürich AG hat die Villa Blumenthal vor rund zehn Jahren gekauft. «Eigentlich wollten wir einen Neubau mit Avia-Tankstellenshop realisieren», so Doswald. Doch es kam anders. Im März 2010 stellte der Gemeinderat Kilchberg das Haus an der Seestrasse 162 auf Anregung des Zürcher Heimatschutzes unter Denkmalschutz und verhinderte so einen Neubau. Die Eigentümerin rekurrierte erfolgreich gegen diesen Entscheid; das Baurekursgericht hob die Unterschutzstellung auf. Dagegen erhob der Heimatschutz Einspruch beim Verwaltungsgericht. Und bekam recht. Seit Mitte Februar 2013 steht das 1837 erbaute Gebäude definitiv unter Schutz. Die Villa Blumenthal sei in «wirtschaftsgeschichtlicher und baukünstlerischer Hinsicht» schützenswert, entschied das Baurekursgericht. Damit zerschlugen sich die Pläne der Osterwalder Immobilien Zürich AG, einen Neubau mit Tankstellenshop zu realisieren. Laut Michael Doswald scheiterte

in der Folge ein weiteres Projekt, das den Abbruch der bestehenden Garage zugunsten eines Neubaus vorsah, an verschiedenen Auflagen und an der Wirtschaftlichkeit. «Der finanzielle Verlust für das Unternehmen ist enorm und geht weit über 1,5 Mio. Franken als Folge des langen Verfahrens, der Planungskosten und letztendlich des Mietzinsausfalls.»

Baustart Anfang 2019

Gemeinderätin Judith Bellaiche (GLP) bestätigt auf Anfrage, dass die Bauherrschaft vor rund zwei Jahren mit dem heutigen Bauprojekt bei der Gemeinde vorstellig wurde. «Das Projekt ist bei der Baukommission und beim Gemeinderat sofort auf grosse Reso-

nanz gestossen», sagt sie. «Wir waren froh, dass sich so eine gute Lösung für die mit baulichen Auflagen belegte Villa Blumenthal abzeichnete.»

Lydia Trüb vom Zürcher Heimatschutz findet: «Schutzobjekte gehören grundsätzlich an den Ort, an dem sie erbaut worden sind.» Daher habe man beim ZVH vorerst mit Skepsis auf die Verschiebung reagiert. «Nach Gesprächen und Abklärungen zeigte sich die Bauherrschaft jedoch zu weitgehenden denkmalpflegerischen Konzessionen bereit», so Lydia Trüb. Und die Gemeinde Kilchberg regelte die Bedingungen des ZVH zugunsten der Verschiebung. «Dass die Villa in Richtung Kernzone rückt, ist aus raumplanerischer Sicht interessant»,

findet Judith Bellaiche. «Sie bekommt einen besseren Standort und wertet das Ortsbild auf», ergänzt Lydia Trüb. Gemäss René Strehler vom Bauamt in Kilchberg stimmte der Gemeinderat der Verschiebung der Villa Blumenthal bereits am 4. Juli 2017 zu. Anlässlich der Baukommissionssitzung vom 9. April 2018 bewilligte die Behörde den Neubau an der Seestrasse 162. «Ist die Baubewilligung rechtsgültig, beginnen wir mit den Vorbereitungsarbeiten», sagt Michael Doswald. Läuft alles nach Plan, wird das Haus Sennhauser im ersten Quartal 2019 abgerissen und danach die Villa verschoben. Der Spatenstich für den Neubau soll anschliessend erfolgen.



Die denkmalgeschützte Villa Blumenthal in Bendlikon soll auf die benachbarte Parzelle verschoben werden.

Angela Bernetta



Läuft alles nach Plan, wird Anfang 2019 ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen neben der «verschobenen» Villa Blumenthal gebaut. Die Tankstelle wird es nicht mehr geben.

Visualisierung zvg.

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von 237'619.34 Franken ab (budgetiert war ein Verlust von Fr. 164'200).

Der Ertrag war 415'075.81 Franken höher, der Aufwand 13'256.47 Franken höher, was einen um 401'819.34 Franken besseren Jahresabschluss ergab. Die Mehraufwendungen ergaben sich aufgrund der Finanzierung Kantonalkirche (+32'431) und andererseits wegen höhere Personal- (Musik 3'100, Kinderchor 3'900, Versicherungen 3'000) und tieferer Sachkosten (13'000 Jubiläum, 5'000 Minis/Jugend/Familien/Oberstufe, 8'000 divers).

Die höheren Steuereinnahmen sind mit Mehreinnahmen des laufenden Jahres (+123'500), der Vorjahre (+226'500), Steuerauscheidungen (35'000), Nach-/Strafsteuern plus Zinsen (+48'000) und tieferen Beträgen bei der Quellensteuer (-24'000), begründet. Durch den Anstieg des Eigenkapitals per 31. Dezember 2017 auf Fr. 1'672'041 sind die Finanzen der Kirchgemeinde damit weiterhin in einer sehr guten Verfassung (Steuerfuss von 8% seit 2017 und Projektfinanzierung aus eigenen Mitteln). Der Personalaufwand lag rund 10'000 Franken über Budget (704'000), der ordentliche Sachaufwand inkl. Jubiläumsprojekt 26'000 Franken unter Budget (532'000).

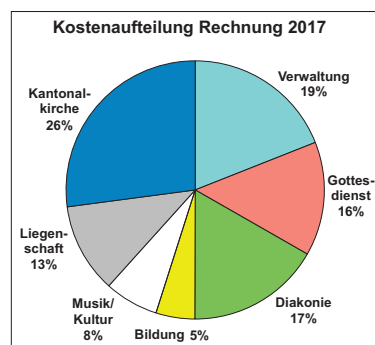
Im Bereich Liegenschaftsunterhalt wurden einige Anschaffungen und Reparaturen im Rahmen des Budgets

umgesetzt. Die Natursteinreinigung und Aufwertung Elisabethenbild in der Kirche kosteten rund 10'600 Franken. Zusätzliche gebundene Ausgaben entstanden für Reparatur Wasserpumpe (4'670), Mikrofonanlage (3'200) und Schreinerarbeiten (7'780).

Der Beitrag an die Kantonalkirche (274'900) und die Steuerkraft-Abschöpfung (142'500) waren wegen der höheren Steuereinnahmen 2016 deutlich höher als budgetiert.

Das Projekt «Jubiläum 2017» schliesst erfreulicherweise mit Ausgaben von 99'917.98 Franken ab, womit das Budget von 113'000 Franken unterschritten wurde. Diese Unterschreitung ergibt sich vor allem aus dem Jubiläumsbuch, das um rund 19'000 Franken günstiger als budgetiert zu stehen kam.

Der Nettoaufwand von Fr. 1,54 Mio. Franken teilt sich wie folgt auf die Dienstbereiche auf:



Auf der Einnahmenseite fielen wie auch im Vorjahr die Steuererträge höher aus als budgetiert (+419'400).

Bei den Vermögenserträgen gab es geringe Abweichungen zum Budget (tiefe Zinserträge und stabile Wertentwicklung der Obligationen).

Christian Schmid, Finanzvorstand

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 10. Juni 2018, 11.15 Uhr im Pfarreisaal

Traktanden:

1. Projektabrechnung «Jubiläum 2017»
2. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2017
3. Antrag «Finanzielle Beteiligung am Dienstleistungszentrum Kirchgemeinden»
4. Inländisches Spendenprojekt 2018 «Clubhüüs Erstfeld»
5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission (Legislatur 2018–2022)
6. Informationen, Ehrungen

Das Weisungsheft kann ab Ende Mai im Sekretariat bezogen oder auf der Website der Pfarrei abgerufen werden. Es liegt zudem in der Kirche auf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Kirchenpflege

Wahlen Rechnungsprüfungskommission

Am 10. Juni 2018 wird die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde gewählt. Christina Brunnschweiler (Präsidentin), Urs Ruggli und Andreas Eckert stellen sich zur Wiederwahl. Als neue Mitglieder stellen sich Daniela Jaun und Philipp Hartmann zur Verfügung. Die Kirchenpflege empfiehlt, diese fünf Personen an der Kirchgemeindeversammlung für die Legislatur 2018–2022 zu wählen.

Rolf Jäckle, Präsident Kirchenpflege

Spendenprojekt Inland 2018

Die «Wohngemeinschaft an der Reuss», auch genannt «Clubhüüs», in Erstfeld stellt sieben Plätze für Jugendliche zur Verfügung, die eine schwierige Zeit durchmachen

und Orientierung und Unterschlupf suchen. Geleitet wird das Haus von Generalvikar Dr. Martin Kopp sowie einer Sozialpädagogin und zwei Zivildienstleistenden. Das Leiterteam ist der christlichen Nächstenliebe verpflichtet, jedoch offen für alle Menschen.

So hat Martin Kopp 2015 entschieden, drei frei gewordene Zimmer jugendlichen Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen, die durch das Rote Kreuz Uri vermittelt wurden. Von Anfang an wurde Wert auf das schnelle Erlernen der deutschen Sprache gelegt. Dies wurde einerseits unterstützt durch permanenten Praxisunterricht im Haus selbst, andererseits auch durch eine professionelle Schulung, bei der den drei jugendlichen Asylsuchenden an der Benedict Schule Luzern Deutsch im Intensivunterricht erteilt wurde. Dieses Vorgehen hat sich nach Ansicht der Clubhüüs-Leitung bewährt, ist jedoch eine ausserordentliche Belastung für ihr Budget. Durch den Beitrag der Kirchgemeinde Kilchberg kann diese Belastung verringert werden. Die Leistungsbereitschaft der jugendlichen Ausländer bestätigt bisher die Investition in ihre Ausbildung, wie Generalvikar Kopp versichert.

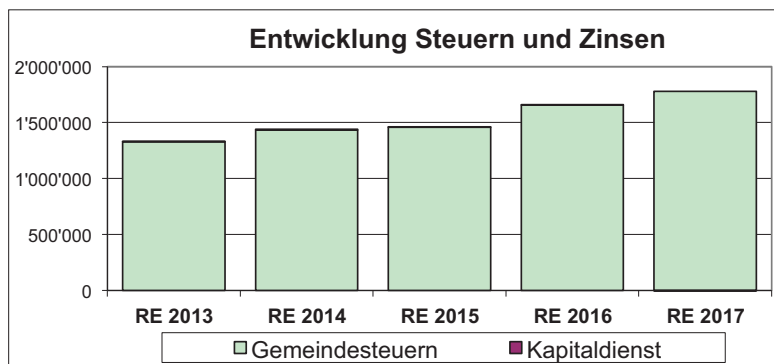
Monika Bieri, i.A. der Kirchenpflege



Beten mit meinen Kindern, ist das noch zeitgemäss?

Zu dieser Frage fand am 14. März 2018 ein Elternbildungsabend statt, der Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren ansprach. Hier einige Gedanken, Impulse und praktische Tipps für alle Interessierten, die nicht dabei sein konnten. Was heisst «Religion»? Das Wort stammt aus dem Lateinischen (religare) und heisst auf Deutsch «zurückverbunden

Aufwand	1'653'556.47	Ertrag	1'891'175.81
davon Sachaufwand	532'432.87	davon Steuereinnahmen	1'824'955.40
davon Personalaufwand	703'392.60	davon diverse Einnahmen	66'220.41
davon Beitrag Kantonalkirche	417'431.00		
Überschuss	237'619.34	Das Eigenkapital steigt auf Fr. 1'672'040.76	





sein». Religiöse Erziehung ist keine «Zusatzerziehung», sondern hat mit einer Grundhaltung, einer Grundausrichtung unseres Lebens zu tun. Hinführung zum **Gebet** bedeutet, dem Kind, dem Menschen zu helfen, sich auf Gott auszurichten und dadurch immer wieder zu sich selbst zu finden. Beten heisst aber auch sich öffnen für die Mitmenschen, für die Aufgaben des Alltags und für die Sorgen und Aufgaben der ganzen Welt. Durch das Beten werde ich selber belehrt und nicht Gott.

Gebetsatmosphäre: ist für Erwachsene, besonders aber für Kinder von grosser Bedeutung. In einer gemütlichen Atmosphäre, die Geborgenheit vermittelt, ist das Kind aufnahmefähiger für das Reden mit Gott. In der Hetze kann weder Gross noch Klein zur Ruhe kommen.

Gebetszeiten: dienen allen Menschen dazu, im Beten einen Rhythmus zu finden. So wie es Zeiten der Arbeit und des Ruhens gibt, gibt es auch Zeiten des Gebets. In den meisten Familien wird dies die Zeit am Abend vor dem Zubettgehen oder vor dem Essen sein.

Beten heisst: mit Gott in Beziehung treten, sich auf Gott ausrichten, mit Gott sprechen, still werden, auf Gott hören.

Gebetsweisen. Das private Gebet: ein stilles Verweilen bei Gott; ich versuche zu mir selbst zu kommen. Musik, die Betrachtung eines Bildes oder Textes können dabei wertvolle Hilfen sein. Die Meditation ist eine sehr intensive Form des Gebets. Sie kann uns aus der eigenen Verkrampftheit lösen, damit wir wirklich zu uns selbst fin-

den. Sie kann uns für das Staunen und die Mitmenschen neu öffnen.

Das private vorgeformte Gebet: Wenn das Herz leer oder der Geist müde ist, können vorgeformte Gebete eine Hilfe und Stütze sein. Sie verleiten aber leider auch dazu, sie gedankenlos herunterzuleiern, und verlieren damit an Tiefe und Kraft.

Das gemeinsame Gebet: Das persönliche Gebet ist meistens ein Ansprechen der eigenen Situation, aber auch die derjenigen Menschen, die uns lieb sind oder die uns Mühe machen. Privates Gebet bezieht sich fast immer auf Mitmenschen. Es ist darum immer schon auf Gemeinschaft angelegt und somit Grundlage gemeinschaftlichen Betens in der Familie, in Gruppen und Gottesdiensten.

Das liturgische Gebet: Zu diesem Gebet gilt dasselbe wie bei den vorgeformten Alltagsgebeten: Es muss dem heutigen Menschen neu erschlossen werden, damit es ihn und die Gemeinschaft noch erreicht und innerlich trifft, sonst werden diese Gebete zu Leerformeln.

Praktischer Hinweis: Ein vorzügliches Mittel, um die ersten Hemmschwellen zu überwinden, ist ein Gebetswürfel. Dieser kann in der Familie gemeinsam mit Texten und Bildern erstellt werden oder als bereits beschriftete Vorlage im Internet heruntergeladen werden. Es gibt auch bebilderte und getextete Gebetswürfel aus Holz.

Literaturtipps: Ein reizendes Büchlein ist «Kinder beten» von Kristiana Heinemann und Josef Spörlein oder «Mit Gott durch den Tag», Tägliche Rituale, Wahrnehmungs-

spiele und Gebete für Kinder von Christine Willers.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen Mut zum Aufbruch, mit Ihrem Kind das gemeinsame Beten zu wagen.

Beatrice Boner, Katechetin

Bezug Pfarrblatt «forum»

Liebe Pfarreiangehörige
Wir stellen immer wieder fest, dass trotz unserer Bemühungen, die Adressmutationen korrekt an die Versandstelle des Pfarrblatts «forum» weiterzuleiten, nicht alle Pfarreiangehörigen das «forum» per Post erhalten. Haben Sie bisher das «forum» nicht zugeschickt bekommen, wünschen dies jedoch, dann melden Sie sich bitte direkt beim Pfarramt: Montag – Freitag, 8.15–12.15 Uhr, Telefon: 044 716 10 90 oder per Mail: info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Ihr Pfarreiteam St. Elisabeth

Freitag-Frauen-Apéro

Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Autorin Denise Schmid im Gespräch mit Prof. Dr. Ruth Gattiker

«Pionierin der Herzanästhesie» Wie üblich wird im Anschluss ein Apéro surprise serviert (Unkostenbeitrag: CHF 15). Wir bitten um eine **Anmeldung bis zum 18. Mai** über unsere Website oder über ref-kilch.ch



MännerTreff 50+

Freitag, 8. Juni 2018, 18.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Referat von Werner Balderer zum Thema «Mineralwasser, Thermalwasser, Herkunft und Bedeutung»

Vor dem Referat gibt es einen Apéro und ein gemeinsames Nacht-

essen. (Kostenbeitrag CHF 25)
Anmeldung bitte bis 4. Juni an maennertreff50@refkilch.ch.



Agenda

- Mittwoch, 16. Mai, 17.45 Uhr,** Abfahrt zur Maiwallfahrt ins Kloster Wettingen (bitte Teilnahme nur mit **Anmeldung bis 11. Mai** an info@st-elisabeth-kilchberg.ch, dabei bitte Menüangabe vermerken)
- Donnerstag, 17. Mai, 9.00 Uhr** Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche
- Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr** Freitag-Frauen-Apéro im ref. Kirchgemeindehaus
- Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr,** Eucharistiefeyer mit **Erstkommunion**, mit Musikverein Harmonie Kilchberg, anschliessend Apéro
- Montag, 28. Mai, 14.30 Uhr** Italienischer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum
- Mittwoch 30. Mai,** Tagesausflug nach Freiburg i. Br., Leitung: Beatrice Boner (Teilnahme bitte nur mit erfolgter Anmeldung)
- Sonntag 3. Juni, 10.00 Uhr** Eucharistiefeyer mit ChinderChile und anschliessendem **Brunch für alle Pfarreiangehörigen** (bitte um **Anmeldung bis 25. Mai** an sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch (Brunch: Erwachsene CHF 8, Kind CHF 4))
- Sonntag, 3. Juni, 17.00 Uhr** Benefizkonzert in der Kirche mit KALANDOS Ensemble – mehr Informationen siehe in diesem «Kilchberger»
- Freitag, 8. Juni, 18.30 Uhr** MännerTreff 50+ im ref. Kirchgemeindehaus (bitte mit Anmeldung) Mehr Informationen dazu finden Sie in diesem Kilchberger
- Sonntag, 10. Juni, 11.15 Uhr** Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal
- Donnerstag, 14. Juni, 9.00 Uhr** Ökumenische Morgenbesinnung

Alters-, Familienarbeit, Sozialberatung: Frau Beatrice Boner

Tel: 044 716 10 99, sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Publireportage

Sicherheit im Internet

Fast jeden Online-Zugang schützen wir heutzutage mit einem Kennwort, um unerwünschten Besuchern den Zugriff zu verweigern. Was mehr Sicherheit bieten soll, stellt uns aber auch vor Herausforderungen: Wie soll ich mir alle meine Passwörter bloss merken? Und worauf muss ich für ein sicheres Passwort achten? Wir haben einige Tipps zusammengetragen, mit denen Sie auf der sicheren Seite sind.

- Verschiedene Passwörter verwenden: Auto-, Wohnungs- und Fahrradschlüssel in einem? Zu unsicher. Verwenden Sie auch im Netz unterschiedliche Passwörter. So hat ein gehackter Zugang weniger gravierende Auswirkungen.
- Regelmässig ändern ist nicht nötig: Alle sechs Monate ein neues Passwort? Wenn die



Daniel Berger, Ihr Berater bei der Mobiliar. zvg.

Plattform Sie nicht dazu auffordert, sollten Sie Ihre Passwörter nicht zu häufig wechseln. Hat allerdings ein Angriff stattgefunden, müssen die Passwörter zwingend geändert werden.

- Die Länge ist entscheidend: Je komplizierter die Zeichenfolge, desto sicherer? Nicht ganz. Wichtiger als die Komplexität ist die Länge. Verwenden Sie also nicht zu viele Sonderzeichen – zwei verschiedene Sonderzeichen pro Passwort reichen aus.
- Mindestens acht Zeichen: Ein Passwort sollte aber aus mindestens acht Zeichen bestehen, besser sind zwölf. Erlaubt ein Anbieter nicht nur Wörter,

sondern ganze Passsätze, die auch Leerschläge enthalten dürfen, steigt die Sicherheit erneut signifikant an.

- Passwort-Manager verwenden: Wenn es Ihnen schwerfällt, sich die verschiedenen Passwörter zu merken, verwenden Sie einen Passwort-Manager. So müssen Sie sich bloss ein Master-Passwort merken und können die restlichen Zugangsdaten über den Passwort-Manager abrufen.

Allgemein gilt:

Vorsicht ist stets die beste Versicherung. Auch im Internet. Mit unserer Cyber-Schutz-Zusatzdeckung können Sie sich absichern – falls doch einmal etwas schiefgehen sollte. Ich berate Sie gerne, nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf. Sie erreichen mich unter 044 720 16 25 oder daniel.berger1@mobiliar.ch.

Daniel Berger, Berater Mobiliar



Schweizer Familie mit 2 Kindern sucht

ein neues Zuhause in Kilchberg. Ab 5 Zimmern, Haus oder Gartenwohnung, Kauf oder Miete, **ab sofort bis spätestens Mai 2019**.

Bitte Angebote an die Lokalinfo AG:

Chiffre 122
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich



Liebevolle und zuverlässige

Kinderbetreuung

(Montag & Dienstag, 11.30–18.00 Uhr)

für einen Kindergärtner und drei Erstklässlerinnen ab August 2018 in Kilchberg gesucht. Gerne erzählen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch mehr dazu. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme via kinderbetreuung_kilchberg@bluewin.ch

Anzeige

Bossard Arena
(General-Guisan-Str. 4)
6300 Zug

Grosse Liquidation
ARMEEMATERIAL
+ Outdoormesse

auch Pfingstmontag geöffnet

11. - 21. Mai
Mo-Do 10.00–19.00 Uhr
Fr 10.00–20.00 Uhr
Sa 9.00–17.00 Uhr
So + 21.5. 10.00–17.00 Uhr

Profittieren Sie jetzt!

Katalog unter: www.dicks-armyshop.ch

Vergnüglicher Abend mit dem Leseverein Kilchberg

Plädoyer für einen Spaziergang

Der Leseverein Kilchberg hat im April zu einem vergnüglichen Leseabend mit Musik eingeladen. «Der Spaziergang» von Robert Walser wurde von Schauspieler und Regisseur Urs Jäggi und Theatermusiker und Sänger Jürg Kienberger aufs Schönste inszeniert und vertont.

Bettina Bachmann

Gut 100 begeisterte Zuhörer liessen sich dieses Vergnügen nicht entgehen und versammelten sich im katholischen Pfarreizentrum. «Wir sind alle viel zu wenig langsam» oder «Auch das Nichtstun ist ein Metier, das hohe Anforderungen stellt». Zum Einstieg wurde das Publikum gleich mit ein paar Zitaten von Robert Walser, dem versponnenen Idylliker, aufgewärmt. Entschleunigen ist ja gerade gross in Mode, und nichts ist besser dazu geeignet als ein Spaziergang mit offenen Sinnen.

Nach der Lesung mit Musikbegleitung des Stücks «Der Spaziergang» hat man gleich Lust, die Füsse vor die Haustüre zu setzen und loszulaufen und einfach so zu schauen, was passiert. In diesem kleinen Prosa-



Der Schauspieler Urs Jäggi (rechts) und der Theatermusiker Jürg Kienberger warteten mit einem amüsanten Auftakt auf.

Bettina Bachmann

Meisterwerk fordert Walser dazu auf, «nicht eilig, sondern ganz behaglich» in den wunderbaren Tag hinein zu spazieren, ruhigen, gemessenen Schrittes. Er trug dabei Hut und Stock und war sich sicher, dass andere in ihm ein würdevolles Wesen sehen. Es war auffallend, dass auch einige Zuhö-

rer mit Hut erschienen. Der Spaziergänger nahm vieles wahr auf seinem Weg, zwitschernde Vögel, spielende Kinder, Fabrikarbeiter – die im Gegensatz zu ihm keine Musse hatten und er deshalb auch ein schlechtes Gewissen bekam. Ein Bekannter rief ihm auch zu: «Da geht er am hellhei-

teren Tag einfach so vor sich hin.» Zufrieden bestätigte der Spaziergänger diesen Umstand, schliesslich arbeiten Schriftsteller des Nachts, wenn alle anderen dem Nichtstun frönen. Der grosse Fixpunkt an diesem Tag war aber das Mittagessen bei Frau Aebi, das wie ein Damoklesschwert über ihm schwebte. Bei dieser Einladung musste er die Schreckensvision erleben, dass ihm Frau Aebi viel zu viel Essen aufdrängte und er kaum noch die Höflichkeit wahren konnte. Wer kennt ähnliche Situationen nicht aus seinem Leben?

Duo ergänzt sich hervorragend

Schauspieler und Regisseur Urs Jäggi und Theatermusiker und Sänger Jürg Kienberger trugen das Prosastück so lebendig vor, dass man sich selber auf dem Spaziergang wähnte. Mit kräftiger Stimme in bestem Bühnendeutsch und viel Mimik der eine und mit schrägen Musikeinlagen und Fistelstimme der andere ergänzte sich das Duo hervorragend. Die Moral der Geschichte: Man nehme sich wieder mal Zeit für den Müsiggang, das am besten draussen, und sei offen für allerlei Begegnungen.

Conrad Ferdinand Meyer-Haus

Serenade mit Quartett und Lesung

Längst ist der Auftritt des Buonamici-Quartetts im Gartensaal des Museums zur Tradition geworden.

Wie jedes Jahr im Frühsommer kommt das beliebte Streichquartett am Sonntag, 10. Juni, nach Kilchberg. Erich Meili und Edward Ebersold, Violinen, Hans Huber, Viola, und Michael Dieterle, Cello, musizieren diesmal zusammen mit Michel Troesch, Oboe und Fagott, und Maria Rickenbacher am Cembalo. Sie spielen Werke aus der Zeit des Barock und der Klassik. Als Auftakt erklingt ein Concerto des einflussreichen venezianischen Komponisten Antonio Vivaldi aus dessen berühmtem Zyklus «L'Estro Armonico» (Die harmonische Eingebung).

Es folgen Konzerte von Vivaldis Landsmann Tomaso Albinoni und von Luigi Boccherini, der nicht nur Komponist, sondern auch virtuoser Cellist war und heute als bedeutender und eigenständiger Zeitgenosse Mozarts und Haydns gilt. Zum Ab-



Das Buonamici-Quartett ist auch dieses Jahr in Kilchberg zu Gast.

zvg.

schluss spielen die vier guten Freunde samt Zuzug ein Concerto für Oboe und Violine von Johann Sebastian Bach, ein Stück, das von seinem Schöpfer wie damals üblich je nach Besetzung umgearbeitet wurde. Ein Kammermusikabend voller eingängi-

ger Melodien steht bevor, wir freuen uns auf zahlreichen Konzertbesuch.

Horst Fahlbusch zu Gast

Wenige Tage später ist der norddeutsche Familie-Mann-Kenner Horst Fahlbusch im Museum zu Gast und

liest nach einer kurzen biographischen Einleitung Thomas Manns Prosastudie «Schwere Stunde», die zum Schillerjahr 1905 entstanden war und im November 1954 noch vom Verfasser selber im Kilchberger Leseverein vorgetragen wurde. Dieser Anlass wird musikalisch umrahmt vom Pianisten See Siang Wong. e.

Sonntag, 10. Juni 2018, 19.30 Uhr:
Serenade mit dem Buonamici-Quartett.

Freitag, 15. Juni 2018, 19.30 Uhr:
Thomas Manns «Schwere Stunde», gelesen von Horst Fahlbusch.

C. F. Meyer-Haus, Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg. Platzzahl beschränkt. Reservation von Sitzplätzen für beide Veranstaltungen unter Telefon 044 710 51 66 oder cfmeyer.haus@kilchberg.ch.

Eintritte frei – Kollekte.



Kultur
Cultura
Culture



sanatoriumKILCHBERG

PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE
UND PSYCHOTHERAPIE

Vortragsreihe 2018

Anhaltender Stress und körperliche Beschwerden

WIE STRESS IN DER KINDHEIT UNSERE LEBENSERWARTUNG VERKÜRZT

Donnerstag, 7. Juni 2018

Referent Prof. Dr. med. Ulrich Egle
Fachexperte für Psychosomatik und Senior
Consultant am Sanatorium Kilchberg

Ort E-Saal, Sanatorium Kilchberg

Uhrzeit 18.30–19.30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei

Weitere Informationen finden Sie unter
www.sanatorium-kilchberg.ch

Texte, die berühren (8)

Herzliche Einladung
zu einer literarischen Stunde

«Die missbrauchten Liebesbriefe»

Eine Erzählung von Gottfried Keller,
dargestellt in vier Szenen

Mit Mirio Romano (Konzept)
und Robert Hauser (Lesung)

Im
Alterszentrum Hochweid, Kilchberg
Freitag, 18. Mai 2018
15.00 Uhr im Mehrzweckraum

Nach der Darbietung
gemütlicher Treff in der Cafeteria

sanatoriumKILCHBERG

PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE
UND PSYCHOTHERAPIE

FLORIAN BURKHARDT IM GESPRÄCH

Moderation Tobias Ballweg,
Leitender Psychologe am Sanatorium Kilchberg

Mittwoch, 23. Mai 2018 um 19.00 Uhr
Sanatorium Kilchberg,
Alte Landstrasse 70

Die Veranstaltung ist öffentlich,
der Eintritt ist kostenlos

Anmeldung:
veranstaltungen@sanatorium-kilchberg.ch

www.florianburkhardt.com
www.sanatorium-kilchberg.ch



C. F. Meyer-Haus
Alte Landstrasse 170
8802 Kilchberg

Sonntag, 10. Juni 2018, 19.30 Uhr

Serenade

Das Buonamici-Quartett
mit Michel Troesch, Oboe/Fagott,
und Maria Rickenbacher, Cembalo,
spielt Werke von Vivaldi, Albinoni,
Boccherini und J. S. Bach.

Freitag, 15. Juni 2018, 19.30 Uhr

Thomas Mann: „Schwere Stunde“, gelesen von Horst Fahlbusch.

Musikalisch umrahmt von
See Siang Wong, Klavier.

Eintritte frei - Kollekte

Podium Junge Musikerinnen und Musiker

Fulminantes Saisonschlusskonzert

Ungeachtet des schönsten Frühlingwetters herrschte am Sonntag, 8. April, volles Haus im C.F.Meyer-Haus – das Trio Gagliano war ein starker Publikumsmagnet.

Barbara Moll

Romaine Bolinger, Violine, Alexander Boeschoten, Piano, und Payam Taghadossi, Violoncello, spielten Klaviertrio-Literatur vom Feinsten: das Trio No. 7 in B-Dur von Ludwig van Beethoven, auch Erzherzog-Trio genannt, und das Trio No. 1 in B-Dur von Franz Schubert. Im Fokus skizzierte Boeschoten van Beethoven gekonnt als einen modernen, frechen Komponisten seiner Zeit, der es wagte, den damaligen Trend, den Walzer, zu durchbrechen, und mutig Neues probierte. Und Payam Taghadossi vermochte dem Publikum Franz Schuberts Können näherzubringen. Schubert – er verstarb schon 31-jährig – vermochte musikalisch tiefste Gefühle auszudrücken. Das Spiel des Trios entführte das Publikum in die damalige Welt



V.l.: Alexander Boeschoten, Romaine Bolinger, Payam Taghadossi alias Trio Gagliano.

Barbara Moll

der Musik. Es war ein Genuss, das harmonische Zusammenspiel des Trios zu beobachten. Während Beethovens Klaviertrio durch unerwartete, oft auch klangstarke Elemente bestach, schmeichelten Schuberts melodiose, teils verspielte Elementen

dem Ohr. Das Trio Gagliano war 2011 mit gerade mal 21 Jahren bereits Gast im ForumMusik. «Damals war es eine rechte Herausforderung für uns, so nah am Publikum zu spielen», erinnert sich Romaine Bolinger. Aber genau das ist der Reiz eines

Kammerkonzerts, wissen die Berufsleute inzwischen. «Zudem passt das Programm authentisch zum Haus und seiner Geschichte», betont Payam Taghadossi. Seit der Studienzeit spielen die drei schon gemeinsam als Trio Gagliano, kennen sich in- und auswendig.

Als Trio zusammengewachsen

Die Namensgebung fusst auf der Gagliano-Geige und dem Violoncello, dass ebenfalls der Tradition der Gagliano-Familie zugerechnet werden darf. Das Trio ist gern wieder in Kilchberg Gast, einerseits weil sie mehr in Zürich und Umgebung auftreten wollen, und andererseits weil sie ihr erstes Konzert noch in bester Erinnerung haben. Nach grossem Applaus folgte mit «Gretchen» von Schubert eine wunderschöne Zugabe. Und dann noch dies: Das Trio sieht sich inskünftig weiter als Trio zusammen musizieren. Deshalb mag ein lauer Frühlingstag in sieben Jahren bereits gesetzt sein, wenn sie hoffentlich erneut im Kilchberger Gartensaal zum Konzert aufspielen.

ForumMusik

Mit Musik Menschen verbinden

Der «Kilchberger» hat Organisatorin Mariann Thöni zur 14. Saison des Podiums junger Musikerinnen und Musiker im ForumMusik befragt. Hier ihr Résumé.

Interview: Barbara Moll

Mariann Thöni, sind Sie zufrieden mit der vergangenen Saison?

Das Programm war vielseitig, ist gut angekommen mit Spezialitäten, die sich sehen lassen. Eine Herausforderung war der grosse Zulauf an Konzertbesuchenden.

Ist der Gartensaal zu klein geworden?

Wir stossen an Grenzen, statt 50 Personen kamen jeweils rund 80 Personen. Aber ein anderer Raum kommt kaum in Frage, es sind und sollen Kammerkonzerte bleiben – und der Gartensaal ist der perfekte Ort.

Wie passen die Schlusskonzerte der Schaffhauser Meisterkurse ins Programmkonzept?

Die Dozenten der Schaffhauser Meisterkurse wollen, dass ihre Schützlinge

die erarbeiteten Stücke präsentieren, dies geschieht an vier verschiedenen Konzertorten mit jeweils fünf Werkvorstellungen. So bietet dieser Abend jeweils ein abwechslungsreiches farbiges Potpourri.

War das Neujahrskonzert mit Tango, Latin Jazz bis hin zum Flamenco ein Wagnis?

Zuerst befürchtete ich, es käme kaum jemand ins Konzert, aber auch an diesem Abend verbuchten wir einen Besucherrekord.

Stellen Sie den Konzerten ein Motto voran?

Nein. Bewerbungen treffen ganzjährig in grosser Zahl ein, und so kann ich intuitiv aus einer Fülle von Ensembles auswählen. Abwechslungsreich, überraschend und interessant soll das Programm sein. Freilich bestimmt die Grösse des Gartensaals mitunter die Wahl.

Worauf kann man sich in der 15. Saison freuen?

Das Blockflötenquartett mit seinen 20 verschiedenen Blockflöten wird



Mariann Thöni wird auch nächstes Jahr wieder Konzerte im ForumMusik organisieren.

Barbara Moll

sicher einer der Höhepunkte sein. Dann darf man auf den seltenen Musikinstrumentenmix Hackbrett und Harfe gespannt sein. Schliesslich können wir mit dem Orion Streichtrio den Gewinner des 15. Kammermusikwettbewerbs des Migros-Kulturprozents im Podium begrüssen.

Worin liegt Ihr Erfolg begründet?

Mein Interesse gilt dem Feuer und der Begeisterung der jungen Leute, die viel üben und anfänglich wenig verdienen. Das Publikum soll wiederum an dem Feuer, dem Enthusiasmus und Herzblut der jungen Musikerinnen und Musiker teilhaben.

Konzertprogramm 2018/2019

16.8.2018: Pablo Barragan, Klarinette, und Maki Wiederkehr, Klavier

7.10.2018: La Merula Blockflötenquartett, «Autumn Comes»

2.12.2018: Klavierrezital mit Christan Erny

13.1.2019: Neujahrskonzert mit Hackbrett und Harfe

10.2.2019: Abschlusskonzert der Schaffhauser Meisterkurse

31.3.2019: Orion Streichtrio



MEDIZIN

Home Instead
 Seniorhilfe
zu Hause am Tage

**24-Stunden-Betreuung
 für Senioren**

Wir betreuen Senioren rund
 um die Uhr in ihrem eigenen Zuhause
 - flexibel und individuell

Rufen Sie uns an: 044 319 66 00
 www.homeinstead.ch/zuerich

Vortrag
‘Low-Fat’ or ‘Low-Carb’ – was ist gesünder?
12. Juni um 19 Uhr im Ref. Gemeindehaus Kilchberg
 ‘Weniger Fett’ oder ‘weniger Kohlenhydrate’, welche
 dieser Ernährungsformen ist gesünder zum Abnehmen
 oder auch ganz allgemein?
 Anmeldung & mehr Infos zum Vortrag finden Sie unter:
Dein-Ernaehrungs.Coach

Dr. Nina Schweigert

Info@Dein-Ernaehrungs.Coach | Tel.: 043 539 91 84
 Dein ErnährungsCoach – Dr. Nina Schweigert
 Weinbergstrasse 22 | 8802 Kilchberg




**Wir schenken Ihnen
 Mobilität.**

Wir sind ein gemeinnütziger
 Verein für Menschen mit
 Behinderungen und bieten
 einen schweizweiten Fahrdienst,
 Reiseberatungen und ein
 eigenes Reiseprogramm an.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

behinderten-reisen
 ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
 Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

 **daniela kyburz**
 dipl. shiatsu-therapeutin SGS
 seestrasse 58
 8803 Rüschlikon
 079 351 70 61
 www.kyburz-shiatsu.ch

shiatsu wirkt unterstützend bei:
 erschöpfung, verspannungen, grippe,
 erkältungen, stress, verdauung,
 nach unfällen, in der schwangerschaft...etc.

shiatsu stärkt das körperliche, geistige und
 seelische wohlbe finden





PhysioTeam CS – Kilchberg
Golf - Physiotherapie
 Ltd. Dipl. Physiotherapeut
 Christoph R. Schreiber

Unser Leistungsangebot:

- Physiotherapie
- Sport- und Golfphysiotherapie
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Trigger-Point- Therapie
- Massage
- Medizinische Trainingstherapie
- Kiefergelenksbehandlung (Cranio-mandibuläre Dysfunktion)

Bahnhofstrasse 14, 8802 Kilchberg

«Ihr Team für Sport und Gesundheit.»

Yoga am See
 Im **Sulzergut** (Kilchberg) und **Badi Ludretikon** (Thalwil)

Ab 12.5. (Badi Ludretikon) und 19.5. (Sulzergut)
 jeweils um 8.30 Uhr (75 Min) und
 nur bei trockenem Wetter. CHF 20.-.

Alle sind herzlichst willkommen.
 Weitere Informationen siehe
malayoga.ch oder welcome@malayoga.ch
 Tel. 043 960 19 19

MALAYOGA
 Das Yogastudio im Zentrum von Thalwil



Helmut Strub ist Initiator von Aktive Senioren Kilchberg

Es ist wieder Wanderzeit

Der Kilchberger Helmut Strub verfügt über langjährige Erfahrung als Wanderleiter bei Pro Senectute und beschloss, dieses Wissen auch nach seinem Austritt den Senioren von Kilchberg zugute kommen zu lassen. Im laufenden Jahr führt er vier Wanderungen und einen Tagesausflug durch. Gut 40-50 Wanderlustige sind jedes Mal dabei.

Bettina Bachmann

Die Frühlingswanderung hat bereits stattgefunden und führte die 51 Teilnehmer am 11. April von Eglisau über Tössegg nach Rüdlingen. Eigentlich haben nur 50 Gäste im Car Platz, aber glücklicherweise wohnt einer der Teilnehmer in der Nähe von Eglisau und so konnte er direkt von zu Hause aus starten. Die Wanderung war vom Wetterglück begünstigt und fand grossen Anklang.

«Wir gehen aber bei jedem Wetter», betont Helmut Strub. Frei nach dem Motto «Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung». Er mag sich an eine Wanderung erinnern in der Region des Raten, wo es tatsächlich den ganzen Tag schüttete wie aus Kübeln. Trotzdem kamen fast alle Angemeldeten mit, ausser denjenigen, die ein ernsthaftes gesundheitliches Problem hatten. Das war laut Helmut Strub eine besondere Wanderung. Die Gespräche waren tiefer als gewöhnlich und der Wald roch auch so gut.

Planung und Ablauf

Jede der Wanderungen wird im Vorfeld rekonstruiert, meist mit denselben vier Leuten, die auch schon über langjährige Erfahrung verfügen. Dieses Vorwandern lohnt sich immer, schliesslich könnte plötzlich eine Baustelle eine Abzweigung verhindern oder das Restaurant keine 50 Gäste beherbergen, so Strub. Diese Risiken will er nicht eingehen. Gute Planung zahlt sich aus.

Treffpunkt ist jeweils um 11.45 Uhr, dann gibt es eine kurze Ansprache zum Tagesprogramm und dann fährt der Car los. Das Ziel soll nie länger als eine Stunde weit weg sein. Es gibt immer eine zweistündige und eine dreistündige Wanderung nach Wahl. Das heisst, bei der längeren steigen einige Teilnehmer aus, und diejenigen, die es gemütlicher nehmen wollen, steigen später aus. Beim gemeinsamen Treffpunkt im Restaurant kommen alle wieder zusammen und es gibt ein vorbestelltes reichhaltiges Zvieri. Danach wird mit dem Car die



Helmut Strub organisiert seit vielen Jahren Wanderungen. Bettina Bachmann



Die Wanderungen führen durch schöne Natur. Helmut Strub

Heimreise angetreten. Diese Halbtagestouren entsprechen den Bedürfnissen der Teilnehmer.

Keine Alterslimite

«Es geht vor allem um gemeinsame Erlebnisse bei Aktive Senioren Kilchberg und nicht um Hochleistungssport», betont Helmut Strub. Kontakte knüpfen, die Kommunikation pflegen und etwas erleben, was man zu Hause auf dem Sofa nicht erlebt. Deshalb sein Aufruf an alle: «Kommt raus und schaut, was die Natur zu bieten hat». Einmal kam die Wandergruppe gerade an einem Stall vorbei, als just in dem Moment ein Kalb auf die Welt kam. Das war ein besonderes Erlebnis für alle.

Das Alter spielt keine Rolle für die Aktiven Senioren Kilchberg. Anders als bei Pro Senectute können auch

unter 60-Jährige mitmachen. «Mein Wunsch wäre es, dass auch andere Teilnehmer Aktivitäten anbieten. Es müssen nicht Wanderungen sein. Ausflüge im Bereich Kultur wären auch herzlich willkommen.»

Wanderprogramm 2018

Dienstag, 26. Juni
Neuenkirch–Hellbühl–Ruswil

Dienstag, 14. August
Bäretswil–Rosinli–Stoffel–Bauma

Dienstag, 23. Oktober
Stetten–Sulz–Bremgarten

Interessenten melden sich bei Helmut Strub, Bächlerstr. 39, 8802 Kilchberg, Telefon 044 715 52 16, helmut.strub@bluewin.ch

Theater auf Englisch

A Magic English Lesson

Wie jedes Jahr findet im Juni eine Aufführung von The Theatre Company statt. Im aktuellen Stück geht es nicht mit rechten Dingen zu.

Dieser Freizeitkurs der Schule Kilchberg bietet den Kindern, die gerne schauspielern, die Gelegenheit, während des Schuljahres einmal wöchentlich zu proben, und dies «in English».

In dem Theaterstück, das die Kursleiterin auch dieses Jahr wieder selber geschrieben hat, handelt sich um eine ganz besondere Englischlektion, einiges wird passieren, was sonst nie in einer Schulstunde vorkommt. Die elf Schülerinnen und Schüler, ja sogar die Lehrerin, werden überrascht sein, denn es geht nicht alles mit rechten Dingen zu.

In der Theatergruppe sind Mädchen und Buben von der zweiten bis zur fünften Klasse. Nicht jedes Kind kann gleich gut Englisch. Aber das ist das Schöne an diesem Kurs. Alle, die gerne Theater auf Englisch spielen, können mitmachen. e.

Wer wissen möchte, was und wie alles passiert, kommt am **Montag, 25. Juni, um 19.30 Uhr** (Türöffnung 19 Uhr) in den Singsaal des Gemeindeschulhauses Kilchberg. Man darf gespannt sein.

Aus dem Leben

Fundsachen

Turnschuhe, Turnbeutel, Trainer, Rucksäcke – wo sind sie alle geblieben? Wem gehören all die Sachen?

Der Abwart der Gemeindehaus-Turnhalle weiss es – er «findet» immer wieder vergessene Sportsachen in den Garderoben. Als Zwischenentsorgung dient eine grosse Wäschezaine, die von Woche zu Woche mehr gefüllt wird. Platziert ist sie direkt vor dem Zugang zu den Garderoben. Inzwischen ist der Inhalt wieder zu einem Berg angewachsen. Darunter nicht etwa «billiges Zeug», sondern auch teure Markenartikel.

Fallen diese «Verluste» wirklich nicht auf? Weder den «Verlierern» noch deren Eltern? Gemäss Abwart landet am Schluss alles in der Kleider/Schuh-Sammlung. Dann freut sich irgendwo ein anderes Kind. e.



MEDIZIN

Beim Bahnhof Wollishofen

Augenpraxis Neueröffnung

Dr. med. Dominique Mustur

Fachärztin FMH für Augenheilkunde und Augen Chirurgie

Curriculum vitae

- | | |
|-------------|--|
| 2014 – 2017 | Augen Glattzentrum AG,
Fachärztin Ophthalmologie und Ophthalmochirurgie |
| 2013 – 2014 | Stadtspital Triemli, Zürich
Assistenzärztin, Ophthalmologie |
| 2012 – 2013 | University of Cape Town, South Africa
Resident, Division of Ophthalmology |
| 2009 – 2012 | Kantonsspital St. Gallen
Assistenzärztin, Ophthalmologie |
| 2006 – 2008 | Kantonsspital Aarau
Assistenzärztin, Allgemeine Chirurgie |

Sprachkenntnisse Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch

Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung –
auch kurzfristig möglich!

Spitex Orchidee

Wir sind immer für Sie da!

Telefon: 0800 855 558

Sie rufen uns jederzeit gratis an!

www.spitex-orchidee.ch



 **akustikschweiz**
Akustik Schweiz Zürichsee

Markenunabhängiges
Fachgeschäft
I. Kaspari

Thalwil: 
Gotthardstr. 50, Tel. 044 721 03 40
Adliswil:
Zürichstr. 17, Tel. 044 710 18 28
Hörgeräteakustiker/in

Gratis Hörtest

Wir beraten Sie individuell

Seestrasse 353 | CH-8038 Zürich
T 043 443 70 70 | F 043 443 70 71
info@praxiszueriseh.ch | www.praxiszueriseh.ch

 **züriseh**
AUGENPRAXIS
AUGENKLINIK

**Fusspflegestudio
Elisabeth Näf**
dipl. Fusspflegerin



043 377 52 59
Bächlerstrasse 33
8802 Kilchberg

Fusspflege

«Bali Feet»

Klassische Maniküre

www.aufwolkengehen.ch

Termin nach Vereinbarung


SEEGARTEN KLINIK
SWITZERLAND

Ihr Ärzte- und Notfallzentrum mit international bekanntem Gesundheitskonzept
der ursachenorientierten und individuell abgestimmten Medizin

Seegarten Klinik AG, Seestrasse 155A, 8802 Kilchberg, Tel.: +41 44 716 48 48, www.sggk.swiss

120 Jahre Frauenverein Kilchberg

Spannende Jubiläumsveranstaltungen

Seit 120 Jahren gibt es den Frauenverein, wenn das kein Grund zum Feiern ist! Die Verantwortlichen wollen dieses Jubiläum mit verschiedenen Anlässen zelebrieren. Zwei werden hier vorgestellt.

Zwar ist die lange Geschichte nicht ganz durchgehend dokumentiert, aber seit 1911 kann man handgeschriebene Kassabücher verfolgen, und seit den 1940er-Jahren sind ebenso so sorgfältig gestaltete Protokolle greifbar. Es ist beeindruckend, wie fleissig, zuverlässig und genau die Vereinsmitglieder damals waren. Die Geschichte über die Aktivitäten und Reisen des Vorstands und der interessierten Frauen ist gleichzeitig eine Geschichte des sozialen Lebens in Kilchberg. Ein Teil davon wird im Juni als Jubiläums-Broschüre herausgegeben.

Führung und Abendessen

Schon am 21. Juni finden die ersten beiden Jubiläums-Veranstaltungen statt: Unter dem Titel «Kilchberger Frauen» führt Walter Anderau durch



Greti Caprez war die erste Pfarrerin der Schweiz und Pfarrerin in Kilchberg. Eine Frau, die ihrer Zeit weit voraus war. zvg.

Kilchberg und erzählt Geschichten über bedeutende Frauen, die hier leben und gelebt haben. Er berichtet über Erika Streit, Louise und Camille Meyer, Annette Gison, Katia Mann und Greti Caprez,

die, jede auf ihre Art, Kilchberg beeinflusst haben. Walter Anderau ist in Kilchberg aufgewachsen. Er war jahrelang Vizepräsident des Lesevereins und Herausgeber des Neujahrsblatts der Gemeinde Kilchberg.

Alle Interessierten sind zur Führung und im Anschluss zu einem gemütlichen Nachtessen um 18.30 Uhr eingeladen. Die dritte Veranstaltung des Frauenvereins im Jubiläumsjahr: Abendessen Donnerstag, 20. September 2018, mit kultureller Überraschung im Anschluss im ref. Kirchgemeindehaus. e.

Führung mit Walter Anderau, Donnerstag, 21. Juni, Treffpunkt: 16.20 Uhr Schellergut, die kostenlose Führung dauert etwa 90 Minuten und endet beim reformierten Kirchgemeindehaus.

Anmeldung nötig bis 7. Juni 2018

Abendessen Donnerstag, 21. Juni, 18.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, das Essen ist offeriert.

Anmeldung nötig bis 18. Juni 2018

Anmeldung und weitere Informationen auf www.frauenvereinkilchberg.ch

Jungmusik KRT

Musikalische Reise in die Wildnis

Die Jahreskonzerte der Jungmusik KRT am 25. und 26. Mai im Gemeindehaus Kilchberg stehen im Zeichen kultureller Vielfalt – musikalisch natürlich.

Als Einstimmung auf die baldigen Sommerferien hebt die Jungmusik KRT bereits jetzt ab – sie ist «ready for take-off». Das diesjährige Motto bringt die Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch in diverse Länder: «Country Music for Brass» lässt die Cowboy-Heerden höherschlagen, «African Symphony» versetzt das Publikum in die Wildnis und «Dream of Arabian Nights» lässt es imaginär durch einen Basar schlendern. Aber: Reisen ohne Begleitung ist nur halb so schön.

Apéro vor dem Konzert

Die Gäste der beiden Konzertabende sind drei Sängerinnen der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, die zwischen diversen Stücken mit Gesangeinlagen auftreten. Interessierte lassen sich

überraschen und treten die Reise zusammen mit der Jungmusik KRT am 25. und 26. Mai im Gemeindehaus Kilchberg an. Alle Besucherinnen und Besucher sind ab 18.30

Uhr herzlich zu einem offerierten Apéro eingeladen, bevor um 20 Uhr das Konzert beginnt. Der Eintritt ist frei, es wird am Ende eine Kollekte geben. e.

Infos zum Konzert sowie Reservation auf der Homepage www.jungmusik-krt.ch oder auf Facebook www.facebook.com/jungmusik.krt



Die Jungmusik KRT, auf dem Bild am Jahreskonzert vor einem Jahr, wird das Publikum heuer auf eine musikalische Weltreise mitnehmen. Die Musiker führen unter anderem durch orientalische Basare. zvg.

Muttertag

Muttertag



**BÄCKER
KÄNZIG**

HANDMADE BY KÄNZIG
E. + F. Känzig GmbH
Bahnhofstrasse 5
8802 KILCHBERG
Tel. 044 715 40 01

**Muttertags-Brunch:
9–13 Uhr**

Für Ihr Inserat:

Simona Demartis

berät Sie gerne:

Tel. 079 306 44 41

oder

simona.demartis@

bluwin.ch

BACHER TERRASSEN- UND BALKONCENTER

Sonntag, 13. Mai, ist Muttertag
viele tolle Geschenkideen



Schaugarten
edle Solitärpflanzen



Gefässe
grösste Auswahl



Gartenmöbel
exklusiv und trendig



Urban Gardening
Kräuter, Setzlinge, Zubehör

*Von der Planung
über die Ausführung
bis zum Unterhalt*



www.terrassengestaltung.ch

 **bacher**
OUTDOOR LIVING

Bacher Garten-Center AG
Spinnereistrasse 3
8135 Langnau am Albis
Tel. 044 714 70 70
www.bacher-gartencenter.ch

Harmonie Kilchberg

Neue Uniformen mit Fest präsentiert

Am Zürcher Sechseläuten durfte die Harmonie Kilchberg ihre neue Zunftuniform offiziell einweihen. Mit einem grossen Fest bedankt sich die Harmonie Kilchberg bei allen, welche die neuen Uniformen ermöglicht haben.

Die neue Uniform entspricht, wie auch schon die vorgängige, der Uniform des Zürcher Infanterieregiments von 1818 und ist in Züri-Blau gehalten. In den kommenden Wochen werden die Musikantinnen und Musikanten nun auch noch ihre neue Vereinsuniform erhalten und letzte Anproben und kleine Anpassungen vornehmen, bevor diese dann am Samstag, 30. Juni 2018, der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Mit einem grossen Fest will sich die Harmonie bei allen Gönnern, Zünftern, Sponsoren und Passivmitgliedern für die Unterstützung bedanken, ohne welche die Anschaffung der zwei neuen Uniformen gar nicht möglich gewesen wäre.

Musikalische Gäste

Das Fest startet mit einer kleinen zünftigen Parade auf der Stockenstrasse, wobei die Harmonie sich über die Stadtmusik Klotten, Zunftspiel Flunttern, unter der Leitung von Fabian Jud als Gäste freut. Zu den weiteren musikalischen Gästen zählt auch die



Die Harmonie Kilchberg hat eine von zwei neuen Uniformen am Zürcher Sechseläuten eingeweiht. Die zweite wird am Fest im Juni präsentiert.

Peter Bachthaler

Jungmusik KRT unter der Leitung von Peter Künzli, die zum Apéro spielen wird.

Später am Abend dürfen sich die Besucher über Konzerte der Musikvereine freuen, ein reichhaltiges kulinarisches Angebot und na-

türlich die Präsentation der neuen Harmonie-Uniform.

Für die Organisation und Durchführung des Festes dankt die Harmonie verschiedenen Helferinnen und Helfern herzlich. Das Fest findet bei jeder Witterung im ref. Kirchgemein-

dehaus Kilchberg statt. Der Eintritt ist frei. Ab 22 Uhr geht die «Bierschwemme» im Stockensaal auf, wo der Abend im gemütlichen Rahmen ausklingen kann.

Regionaler Musikantentreff Bereits am Freitag, 29. Mai, organisiert die Harmonie Kilchberg zudem einen regionalen Musikantentreff, an dem die kantonalen und nationalen Musik-Veteranen aus dem Bezirk Horgen geehrt werden. Zusammen mit dem Musikverein Harmonie Oberrieden wird die Harmonie einen musikalischen Abend gestalten, bei dem sich Mitglieder aus den verschiedenen Musikvereinen im Bezirk treffen.

Begleitung Weisser Sonntag

Bis zum grossen Fest widmet sich die Harmonie nebst den organisatorischen und musikalischen Vorbereitungen auch noch anderen Verpflichtungen, so wird der Musikverein wie bereits in den letzten Jahren den Weissen Sonntag in der katholischen Kirche am Sonntag, 27. Mai, begleiten.

Harmonie Kilchberg, Sandra Hügli

Mehr Fotos von der Harmonie am Sechseläuten auf S. 28

Weitere Informationen zum Harmonie-Fest, zu den Sponsoring-Möglichkeiten und allen weiteren Auftritten der Harmonie finden Sie immer aktuell unter www.harmonie-kilchberg.ch

Naturschutz Kilchberg

Exkursion am und auf dem See

Am Sonntag, 2. Juni, öffnet die Limnologische Station beim Navillegut am See ihre Türen. Der Naturschutz Kilchberg lädt alle Interessierten zur Exkursion an den See mit anschliessendem Apéro ein.

Die Limnologische Station beim Kilchberger Navillegut ist Teil des Instituts für Pflanzen- und Mikrobiologie der Universität Zürich. Die Forschenden befassen sich dort mit der Biologie und Ökologie von Fliessgewässern, Grundwasser, Feuchtgebieten und Seen. Im Fokus ihrer Forschungsarbeit stehen die in den Gewässern vorkommenden Bakterien und sonstigen Einzeller. Alle Interessierten sind am Sonntag, 2. Juni, zwischen 10 und 12 Uhr herzlich eingeladen, gemeinsam mit Naturschutz Kilchberg einen Einblick in die spannende Ar-



Kleine und grosse Forscher und Interessierte können erfahren, wie Forscher im und auf dem Gewässer arbeiten.

zvg.

beit der Wissenschaftler zu erhalten. Die Exkursion bietet die Gelegenheit, Kleinstlebewesen wie Wimper-, Geisseltierchen und Algen genauer zu betrachten und zu erfahren, wie die Forscher deren Zusammenleben im Zürichsee erforschen. Je nach Witterung besteht gar die Möglichkeit, mit dem Forschungsboot auf den Zürichsee hinauszufahren. Anschliessend wird ein Apéro serviert. Kinder sind herzlich willkommen und können sich als kleine Forscher betätigen. e.

Die Veranstaltung ist gratis und wird von Edith Häusler und Nadine Ramer Almer von Naturschutz Kilchberg geleitet. Bitte eine Lupe mitbringen. Treffpunkt: Navillegut, Seestrasse 169, Kilchberg um 10 Uhr.



Turnverein Kilchberg

Beliebter Anlass findet wieder statt

Der Umbau des Schulareals Brunnenmoos ist so weit fortgeschritten, dass der traditionelle Kilchberger Laufwettbewerb «de schnällst Chilchberger» dieses Jahr wieder stattfinden kann.

Am Freitag, 8. Juni, ist es wieder so weit: Nach einer einjährigen Pause werden viele kleine und grosse Läuferinnen und Läufer um die begehrten Medaillen und die Titel «Schnällschte Chilchberger Meitli» und «De schnällscht Chilchberger Bueb» kämpfen.

Der erste Startschuss erfolgt nach Schulschluss um 17 Uhr. Die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Sprint-Wettbewerb über 60 Meter eröffnen. Das OK, die Atletica-Gruppe und der Turnverein Kilchberg, freuen sich auf möglichst viele Läu-



ferinnen und Läufer der Jahrgänge 2002–2012. «De schnällscht Chilchberger» zählt seit einigen Jahren zu den offiziellen Swiss Athletics Sprints. Somit können sich alle angemeldeten Kinder auch für den Kantonalfinal und den grossen Schweizer Final qualifizieren. Immer lustig und hochspannend sind die Klassen-Stafetten, zu denen die Kinder jeweils mit extravaganten Verkleidungen erscheinen.

Eine Festwirtschaft mit Grill wird auch in diesem Jahr hungrige Sprinterinnen und Sprinter sowie euphorische Familien, Freunde und Bekannte bewirten.

Daniel Andreolla

Nach einer einjährigen Pause wird der Sportanlass «de schnällscht Chilchberger» im Juni wieder durchgeführt.

zvg.

Veranstaltung

Bildung und Konzert gegen Armut

Der Verein «Schule für Romakinder» stellt sich in Kilchberg mit einem Konzert und einer Ausstellung vor.

Roşia. Das Dorf liegt mitten in Rumänien, in Siebenbürgen. Roşia ist zweigeteilt: Im Oberdorf leben die Rumänen, im Unterdorf die Roma. Das hat Symbolcharakter. In Rumänien leben viele Roma am Rande der Gesellschaft und werden diskriminiert. Ihre Kinder haben keine guten Karten für den Start ins Leben. Rumänien hat zwar ein fortschrittliches Bildungsgesetz mit Schulpflicht für alle Kinder. Aber die Realität sieht anders aus.

Nur eine Minderheit der Kinder aus Romafamilien besucht den Kindergarten, ein Drittel der Kinder geht nicht zur Schule. Doch in Roşia ist es anders, besser geworden. Es gibt hier nämlich eine besondere Schule. Aus der Einsicht heraus, dass nur gute Bildung aus der Armut hilft, hat die deutsche Pädagogin Annette Wiecken mit Unterstützung anderer engagierter Menschen aus Rumänien, Deutschland und der Schweiz vor zwanzig Jahren in Roşia eine Waldorfschule gegründet und seither immer weiter ausgebaut. Inzwischen wird sie von gegen hundert Kindern aus Romafamilien besucht. Seit vier Jahren gibt es hier auch einen Kindergarten. Und seit zwei Jahren eine Ausbildungswerkstatt mit beruflichen Bildungsan-



Mit einem Benefizkonzert zugunsten «Schule für Romakinder» möchte sich der gleichnamige Verein vorstellen und über seine Arbeit informieren.

zvg.

geboten. Der Schweizer Verein «Schule für Romakinder», gegründet von Claudio Bernasconi, unterstützt dieses Bildungsprojekt seit mehr als zehn Jahren ideell und materiell. Mit Spendengeldern aus der Schweiz werden mager Gehälter der Lehrkräfte verbessert, künstlerische Fächer und Musikunterricht ermöglicht.

Ebenso finanziert der Verein die Werterhaltung der Gebäude. Und schliesslich helfen Spenden und Sponsoringbeiträge massgeblich, neue Projekte, wie die Ausbildungswerkstätte, zu realisieren. Und die Mitglieder des Vereins helfen bei regelmässigen Aufenthalten in Roşia auch persönlich. Sei es in der Fortbildung des Kollegiums, in Musikunterricht und -therapie und auch ganz praktisch im Unterhalt der Schuleinrichtungen.

Konzert mit Apéro

Nun will der Verein sein Werk der hiesigen Bevölkerung vorstellen, sich bei bisherigen Spendenden bedanken und neue Gönner gewinnen. Dazu lädt er ein zu einem Konzert mit anschliessender Ausstellung und Apéro. Das Ensemble Kalando spielt Volks- und Zigeunermusik aus Osteuropa.

Toni Wirz

Konzert: 3. Juni, 17 Uhr in der katholischen Kirche Kilchberg, anschliessend Ausstellung und Apéro.

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2018

Mai

- 15. Mai Erzählcafé
«Wonnemonat Mai»
AZ Hochweid, 14.00 Uhr
- 18. Mai Texte, die berühren (8)
AZ Hochweid,
17.00 Uhr
- 19. Mai Seglervereinigung Kilchberg
Pfungstapéro Schilfmatt
- 23. Mai Gemeindebibliothek
Bibi Kids, 14.30 Uhr
- 25. Mai Freitag-Frauen-Apéro
ref. KGH, 19.30 Uhr
- 25. Mai Jugendmusik KRT – Jahreskonzert, Gemeindesaal,
20.00 Uhr
- 26. Mai Leseverein – Unbekannte
Nachbarn, Ausflug nach Zug

- 26. Mai FCKR 1 – FC Wollerau 1
Sportplatz Hochweid, 17 Uhr
- 26. Mai Jugendmusik KRT – Jahreskonzert, Gemeindesaal,
20.00 Uhr
- 27. Mai Erstkommunion mit
Harmonie Kilchberg,
kath. Kirche
- 28. Mai Jassclub, Differenzler
Hotel Belvoir, Rüschlikon,
19.30 Uhr

Juni

- 2. Juni Naturschutz Kilchberg –
Exkursion an den See /
Apéro, 10.00 Uhr
- 3. Juni Konzert Peter Roth
ref. Kirche, 17.00 Uhr
- 4. Juni Evang.-ref. Kirchgemeinde
Kirchgemeinde-
versammlung, 20.00 Uhr
- 5. Juni Info-Veranstaltung –
Gedächtnistraining,
ref. KGH, 14.00 Uhr

- 6. Juni Senioren-Turnen (SenTuKi)
Frühjahrsausflug
- 6. Juni Frauenverein – Ausflug
- 6. Juni Schützengesellschaft SGK
Feldschiessen
alle Distanzen;
18.00 Uhr
- 7. Juni Jassclub, Schieber
Rest. Golden Thai, Thalwil,
19.30 Uhr
- 8. Juni Männertreff 50+
ref. KGH, 18.30 Uhr
- 9. Juni Seglervereinigung Kilchberg
Schoggicup
- 9. Juni Schützengesellschaft SGK
Feldschiessen Pistole,
9.00 Uhr
- 9. Juni FCKR 1 – FC Wollishofen 1
Sportplatz Hochweid,
17.00 Uhr
- 10. Juni Abstimmung
- 10. Juni Seglervereinigung Kilchberg
Oldtimer Schoggi-Race
- 10. Juni Kath. Kirchgemeinde
Kirchgemeinde-
versammlung, 11.15 Uhr

- 10. Juni Serenade
Buonamici-Quartett
C.F. Meyer-Haus,
19.30 Uhr
- 12. Juni Lesungen in der Gartenlaube, Pfarrhaus
Dorfstrasse, 19.30 Uhr
- 13. Juni Gemeindebibliothek
Bücherkafi, 9.00 Uhr

Änderungen/Ergänzungen bitte melden an: Gemeinderatskanzlei, Fax: 044 716 31 19, Mail: veranstaltungskalender@kilchberg.ch

Nächster Kilchberger

Erscheinungsdatum:
13. Juni 2018

Redaktionsschluss:
1. Juni 2018

Inserateschluss:
1. Juni 2018

Tennisclub Kilchberg

Tennisplauschwochen

Auch dieses Jahr finden die beliebten Tennis-Plauschwochen während der ersten und der letzten Sommerferienwoche im Tennisclub Kilchberg statt.

Mitmachen können alle Kinder aus Kilchberg und Umgebung, altersmässig ab dem zweiten Kindergartenjahr bis hin zur Oberstufe, vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Spieler und mit oder auch ohne Tennisclub-Mitgliedschaft. Je nach Spielstärke und Alter wird in verschiedenen Gruppen jeweils von Montag bis Freitag abwechselungsweise, täglich wechselnd, von 8 bis 10 Uhr oder 10 bis 12 Uhr trainiert. Für die Spätgruppen gibt es anschliessend ein gemeinsames Mittagessen, der Montag ist davon ausgenommen.

Schläger und Bälle zur Verfügung

Bei trockener Witterung findet das Training auf der TCK-Clubanlage an der Nidelbadstrasse 30 statt, bei Regen werden Sporthallen benutzt. Lockere Freizeitbekleidung und Turnschuhe mit flachem Profil genügen als Ausrüstung, die Tennisschläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt.



Die beliebten Tennisplauschwochen finden auch dieses Jahr statt.

zvg.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldeschluss ist der 25. Juni. Alle Informationen und das Anmeldeformular unter www.tckilchberg.ch

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
bachmann printservice gmbh
Javastrasse 4, 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
Simona Demartis
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 079 306 44 41
simona.demartis@bluewin.ch

Anzeige

Wanger
Malergeschäft
Kilchberg

044 715 54 83 | 079 608 51 00 | maler@wanger.ch

LUST AUF EINE VERÄNDERUNG?

Fragen Sie den Experten.

wanger.ch



Harmonie Kilchberg am Sechseläuten



Fotos: Peter Bachthaler